



Alin-Andrei Beca und Michelle Nazarenus

Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften
Formationen 2. BL Latein
Heidelberger Tanztage

Bayern

Landesmeisterschaften
Ball der Nationen

Hessen

Landesmeisterschaften

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften
Auszeichnung

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als
eingehaftete Beilage des Tanzspiegels
für die Landestanzsportverbände im
Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsport-
verbände Baden-Württemberg, Bayern,
Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Redaktion: Daniel Reichling,
Tanzwelt Verlag (Leitung).

Melissa Finger (TBW), Milla Scibor (LTVB),
Cornelia Straub (HTV), Christine Rei-
chenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben:
siehe Impressum Tanzspiegel
Titel-Fotos: Thomas Schittenhelm
Titel-Gestaltung: Daniel Reichling

Winterliches Schnee heiße Rhythmen

LM Kinder/Junioren/Jugend Latein

Passend zum Start der Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend Latein in der Gäublickhalle in Leonberg setzte draußen starker Schneefall ein. Der sollte an diesem ersten Tag der Landesmeisterschaften für einige Paare noch Schwierigkeiten mit sich bringen. Davon ließ sich das Publikum in der Halle jedoch nicht beeindrucken und so herrschte bereits während des ersten Turniers gute Stimmung auf und neben dem Parkett. Dies hielt trotz Verspätung über den Nachmittag an, die Veranstalter stellten sogar in Stoßzeiten weitere Stühle auf, um allen Besuchern gerecht zu werden.

Als Gastgeschenk wartete nicht nur auf die Paare der Kinder D ein Miniaturgulas Nutella, sondern auch alle weiteren Starter des Tages durften sich über solch ein Präsent des Ausrichters TSC Höfingen freuen. Im ersten Turnier gingen 13 Paare an den Start, so dass gleich drei Runden getanzt

werden mussten. Am Ende standen Julian Holzmann/Angelika Kessler aus Freiburg ganz vorne. Hinter ihnen folgten Tom Müller/Lea Serban auf Platz zwei vor Gleb Tkachenko/Alisa Weber. Beide Paare kamen aus Rastatt und tanzten an diesem Tag ihr erstes Turnier.



*Niklas Vömel/Nadja Hartig sind Landesmeister der Jugend D-Latein.
Foto: Schittenhelm*

In der höchsten Startklasse der Kinder reichte dann wiederum eine Sichtungsrunde anstelle einer Vorrunde aus, da sich nur sechs Kinder C-Paare gefunden hatten. Die Pforzheimer Michael Bakscheev/Emily Kateli überzeugten am Ende die Wertungsrichter mit ihrem Tanzen und gewannen die Goldmedaille. Silber ging an Kyrlyo Avtushko/Chiara Rapino aus Stuttgart-Feuerbach. Die Aufsteiger der Kinder D, Julian Holzmann/Angelika Kessler, sicherten sich in diesem Turnier die Bronzemedaille.

Marco Nepitella/Melisa Schaab aus Öhringen setzten sich bei den Junioren I D gegen 17 weitere Paare durch und wurden Landesmeister. Eval und Mikka Barry aus Heidelberg gewannen die Silbermedaille.



Elias Nazarenus/Angelina Weber gewinnen die Junioren I B. Foto: M. Finger

KIN D-LAT.

1. Julian Holzmann/
Angelika Kessler,
Tanzsportgemeinschaft
Freiburg (3)
2. Tom Müller/Lea Serban,
1. Tanzsportclub Rastatt
(6)
3. Gleb Tkachenko/
Alisa Weber,
1. Tanzsportclub Rastatt
(10)
4. Eyal Barry/Mika Barry,
TSC Grün-Gold Heidelberg
(13)
5. Michael Kloster/
Julie Krulova,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (14)
6. David Baal/
Ksenia Potozki, TSC
Rot-Weiß Böblingen (17)

KIN C-LAT.

1. Michael Bakscheev/
Emily Kateli,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (4)
2. Kyrlyo Avtushko/
Chiara Rapino,
Tanzsportzentrum
Stuttgart-Feuerbach (8)
3. Julian Holzmann/
Angelika Kessler,
Tanzsportgemeinschaft
Freiburg (12)
4. Yannic Zoller/
Valerie Badt, TSC
Rot-Weiß Öhringen (16)
5. Daniel Shreyder/
Anastasija Möllmann, TSC
Rot-Weiss Karlsruhe (22)
6. Artur Moanga/
Tarja Faber,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (22)

treiben vor der Halle – im Inneren



Adhurim Shala/Elena Vano, Landesmeister der Jugend C-Latein.



Noel Alexander Wiegel/Alina Janine Aschenbrenner.



Denis Trajkovski/Julia Ditler.

Mit Timofei Hoffmann/Johann Frei auf Platz drei standen die drei Aufsteiger fest.

15 Paare gingen bei den Junioren I C an den Start, um sich einen Medaillenrang und damit den Aufstieg in die B-Klasse zu erlangen. Am Ende gelang dies Daniel Pineker/Evita Badt mit Bravour und sie wurden verdient Landesmeister. Zu Silber samt Aufstieg tanzten Alexander Bechthold/Leonie Klaus, Nevio und Celestina del Fabro freuten sich über ihre Bronzemedaille nebst Aufstieg. Diese beiden sollten als einzige Aufsteiger bei den Junioren I B noch weit kommen. Dort belegten sie den siebten Platz im Finale.

Den ersten Höhepunkt des Tages stellte die Landesmeisterschaft der Junioren I B dar, welche mit neun Paaren in zwei Runden getanzt wurde. Danach standen Elias Nazarenus/Angelina Weber als neue Landesmeister fest. Diesen beiden dicht auf den Fersen und mit der Majorität an Zweien versehen, sicherten sich ihre Vereinskollegen Philipp Alexander Morlang/Eveline Ishchenko die Silbermedaille. Viktor Krom

aus Sindelfingen mit allen gewonnenen Tänzen den Siegertitel für sich beanspruchten. Dahinter ging es jedoch eng her. Der Kampf um Silber musste im Skating entschieden werden.

Es folgte die Junioren II D-Klasse, in welcher erneut einige Doppelstarter mitmischen wollten. Insgesamt gingen 13 Paare an den Start, von denen Ben Englisch/Ni-

ter/Anna Lytovchenko tanzten sich zur Bronzemedaille.



Maik Zimmer/Adeline Kastalion, Vizelandesmeister der Jugend A-Latein.

Alle Fotos:
Thomas Schittenhelm

JUN I D-LAT.

1. *Marco Nepitella/
Melisa Schaab,
TSC Rot-Weiß Öhringen (3)*
2. *Eyal Barry/Mika Barry, TSC
Grün-Gold Heidelberg (7)*
3. *Timofej Hoffmann/
Johanna Frei,
1. TC Ludwigsburg (9)*
4. *Asad Hussain Ahmad/
Amna Alisha Ahmad,
1. TC Ludwigsburg (12)*
5. *Michael Kloster/
Julie Krulova,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (14)*

6. *Endrik Schmidt/
Jennifer Kunke,
Tanzsportzentrum Stuttgart-
Feuerbach (18)*

7. *Lenard Sowa/
Sophia Trumpold,
ATC Blau-Gold in der TSG
1845 Heilbronn (21)*

>>>

JUN I C-LAT.

1. *Daniel Pineker/Evita Badt,
TSC Rot-Weiß Öhringen (4)*
2. *Alexander Bechthold/
Leonie Klaus,
Tanzsportgemeinschaft
Freiburg (9)*
3. *Nevio del Fabro/
Celestina del Fabro,
TSC Residenz Ludwigsburg
(15)*
4. *Michael Bakscheev/
Emily Kateli,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (15)*
5. *Linus Rhiemeier/
Mascha Hummel,
1. TC Ludwigsburg (17)*
6. *Luis Blank/Alexis Maslow,
Tanzclub Freiburg (24)*

JUN I B-LAT.

1. *Elias Nazarenius/
Angelina Weber,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (5)*
2. *Philipp Alexander Mor-
lang/Eveline Ishchenko,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (11)*
3. *Viktor Kroter/
Anna Lytovchenko,
Tanzsportzentrum Stutt-
gart-Feuerbach (14)*
4. *Daniil Gont/
Janna Tarnorutskyi,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (20)*
5. *Alessandro Mastrandrea/
Paula Zerfaß,
TSC Höfingen (25)*
6. *Alexander Bechthold/
Leonie Klaus,
Tanzsportgemeinschaft
Freiburg (31)*
7. *Nevio del Fabro/
Celestina del Fabro,
TSC Residenz Ludwigsburg
(34)*



**Niklas Vömel/Nadja Hartig, Landes-
meister der Jugend B-Latein.**



**Ivan Schneider/Nelli Vidator sind Vi-
zemeister der Jugend B-Latein.**

Dabei hatten Francesco Viola/Swetlana Eberwein aus Heilbronn die Nase vorn. Für Nikita und Xenia Semisorov aus Freiburg hieß es damit Rang drei.

Ein Paar mehr als in der Klasse zuvor und damit 14 gingen im Turnier der Junioren II C aufs Parkett. Am Ende standen Max Maier/Sofie Scharkov, Freiburg, ganz vorne. Silber ging an Maximilian Bier/Laura Masold aus Böblingen. Bronze ertanzten sich

Linus Rhiemeier/Mascha Hummel aus Ludwigsburg.

Nun war die letzte Landesmeisterschaft des ersten Turniertages in Höfingen gekommen. Schon lange nach Einbruch der Dunkelheit herrschte in der Gäublickhalle nach wie vor reges Treiben. Dies freute Paare und Wertungsrichter ebenso wie Funktionäre, war es in den letzten Jahren während dieses Turniers meist recht leer im

Saal geworden. Doch dieses Jahr hatten alle Paare reichlich Schlachtenbummler akquiriert. Insgesamt gingen nach anfänglichen 23 Meldungen und einigem Hin und Her bei den Aufsteigern 17 Paare bei den Junioren II B an den Start.

Über drei Runden tanzten sich die Stuttgart-Feuerbacher Marco Ziga/Melody Badt unter begeistertem Jubel ihrer Fans zum erneuten Landesmeistertitel. Danach schienen sich die Wertungsrichter anfänglich nicht ganz einig zu sein. Mit bunten Wertungen von zwei bis vier, wurden Maik Zimmer/Adeline Kastalion aus Pforzheim Zweite. Ihre Vereinskollegen Elias Nazarenius/Angelina Weber waren auch in diesem Turnier angetreten, souverän bis in das Finale getanz und sich die Bronzemedaille gesichert. Nach zwölf Stunden abwechslungsreichem Tanzen ging mit der Siegerehrung dieses Turniers der Samstag zu Ende und einige warfen bereits gespannte Blicke auf die Startlisten des Folgetages.

Sonntags fanden schließlich die vier Landesmeisterschaften der Jugend statt, die Gebietsmeisterschaft der Senioren Kombination musste mangels Teilnehmer abgesagt werden. Dies trübte jedoch keineswegs die Stimmung. Hatte das Los gleich zwei Präsidialmitglieder des TBW als Wertungsrichter für diesen Turniertag ausserkoren, so waren mit Chairperson Theres Harnisch, Jugendwartin, und Turnierleiterin Petra Dres, Sportwartin, an diesem Tag gleich vier Präsidiumsmitglieder in Aktion.

Zur Landesmeisterschaft der Jugend D waren sechs Paare angereist, sodass nach einer Sichtungsrunde direkt das Finale getanz wurde. Dieses entschieden die Besigheimer Niklas Vömel/Nadja Hartig für sich und stiegen in die C-Klasse auf. Silber gewannen Patrick Schmidt/Chiara Martin aus Freiburg vor Tim Diehl/Vanessa Rößler auf dem Bronzerang.

In der nachfolgenden C-Klasse gingen acht Paare an den Start und wieder ließen sich Doppelstarter ausmachen. Adhurim Shala/Elena Vano aus Freiburg gewannen den Landesmeistertitel und damit den Aufstieg in die B-Klasse. Die Heilbronner Noel



Mark Vol/Sofia Victoria Moor auf dem Bronzplatz der Jugend B-Latein.

Alexander Wiegel/Alina Janine Aschenbrenner sicherten sich Silber. Bronze ging an Denis Trajkovski/Julia Ditlet aus Böblingen.

Im Feld der Jugend B hieß es, unter 16 Paaren einen Landesmeister zu küren. Diese heißen Kevin Baumann/Valeria Mast und kommen aus Pforzheim. Die Silbermedaille ging ebenfalls an ein Pforzheimer Paar, Ivan Schneider/Nelli Vidator. Diese beiden hatten sich am Vorabend bei den Junioren II B bereits auf Rang fünf getanzt. Mark Vol/Sofia Victoria Moor aus Stuttgart-Feuerbach ertanzten sich Bronze.

So kam man am frühen Abend zur letzten Latein-Landesmeisterschaft. Um den Landesmeistertitel der Jugend A wollten zehn Paare tanzen. Im Finale tat es Michelle Nazarenus mit ihrem Partner Alin-Andrei Beca ihrem kleinen Bruder Elias, Junioren I B-Latein, gleich und wurde klar Landesmeisterin. An diesem Tag gaben die Wertungsrichter den Pforzheimern Maik Zimmer/Adeline Kastalion den Vorzug auf den Silberrang und verwiesen Marco Ziga/Melody Badt auf Platz drei.

Melissa Finger



Alin-Andrei Beca/Michelle Nazarenus sind die TBW-Meister 2018 der Jugend A-Latein.



Marco Ziga/Melody Badt auf dem Bronzeplatz der Jugend A-Latein.

JUGEND D-LATEIN

1. Niklas Vömel/Nadja Hartig, Tanzsportclub Besigheim (3)
2. Patrick Schmidt/Chiara Martin, TTC Rot-Weiß Freiburg (9)
3. Tim Diehl/Vanessa Rößler, Tanzsportclub Besigheim (10)
4. Marius Zetzmann/Marina Fröhlich, ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn (11)
5. Carl Gustav Kaiser/Vanessa Kupper, TSC Residenz Ludwigsburg (12)
6. Lukas Jarzyna/Sarah Hagen, Regio Tanzclub Freiburg (18)

JUGEND C-LATEIN

1. Adhurim Shala/Elena Vano, Regio Tanzclub Freiburg (4,5)
2. Noel Alexander Wiegel/Alina Janine Aschenbrenner, ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn (8,5)
3. Denis Trajkovski/Julia Ditlet, TSC Rot-Weiß Böblingen (11)
4. Ben Englisch/Nicole Krom, TSC im VfL Sindelfingen (16)
5. Alexander Scherer/Amalia Ratte, 1. TC Ludwigsburg (20)
6. Robin Naros/Jennifer Bon, TSC Höfingen (24)

JUGEND B-LATEIN

1. Kevin Baumann/Valeria Mast, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Ivan Schneider/Nelli Vidator, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
3. Mark Vol/Sofia Victoria Moor, TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)
4. Simon Funk/Sophie-Loreen Blank, Tanzclub Freiburg (20)
5. Filip Zovkic/Klaudia Szabò, TSC Residenz Ludwigsburg (25)
6. Marc Ginger/Annelie Siegle, TSC Residenz Ludwigsburg (30)

JUGEND A-LATEIN

1. Alin-Andrei Beca/Michelle Nazarenus, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Maik Zimmer/Adeline Kastalion, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
3. Marco Ziga/Melody Badt, TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)
4. Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner, ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn (20)
5. Daniel Deines/Valentina Predic, 1. TC Ludwigsburg (25)
6. Kirill Osetrov/Julia Matheis, TSC Residenz Ludwigsburg (30)

JUN II C-LAT.

1. Max Maier/Sofie Scharkov, Regio Tanzclub Freiburg (6)
2. Maximilian Bier/Laura Massold, TSC Rot-Weiß Böblingen (8)
3. Linus Rhiemeier/Mascha Hummel, 1. TC Ludwigsburg (10)
4. Alexander Gubert/Ksenia Piyanzov, TSC Rot-Weiß Öhringen (16)
5. Denis Trajkovski/Julia Ditlet, TSC Rot-Weiß Böblingen (21)
6. Noel Alexander Wiegel/Alina Janine Aschenbrenner, ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn (23)

JUN II B-LAT.

1. Marco Ziga/Melody Badt, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Maik Zimmer/Adeline Kastalion, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (11)
3. Elias Nazarenus/Angelina Weber, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (14)
4. Denis Dewald/Daria Amely Filter, TSC Residenz Ludwigsburg (20)
5. Ivan Schneider/Nelli Vidator, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)
6. Viktor Kroter/Anna Lytovchenko, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (30)

Die Senioren haben's drauf

LM Senioren Latein

SEN II D-LAT

1. Alexander und Olena Khutorni, Tanz-Sport-Athleten Schwarz-Gelb Rottweil (3)
2. Robert und Natalya Kanzler, 1. Tanzsportclub Rastatt (6)
3. Manfred und Brigitte Winter, TSC Astoria Stuttgart (10)
4. Harald und Elke Roos, TOPTC Rot-Gold Schwäbisch Hall (12)
5. Vitali und Julia Chevts, TSC Astoria Karlsruhe (14)

SEN I D-LAT

1. Robert und Natalya Kanzler, 1. Tanzsportclub Rastatt (5)
2. Manfred und Brigitte Winter, TSC Astoria Stuttgart (6)
3. Harald und Elke Roos, TOPTC Rot-Gold Schwäbisch Hall (7)
4. Vitali und Julia Chevts, TSC Astoria Karlsruhe (12)

SEN II C-LAT

1. Alexander und Olena Khutorni, Tanz-Sport-Athleten Schwarz-Gelb Rottweil (5)
2. Pawel Kowalczyk/ Anita Lis-Kowalczyk, TTC Rot-Gold Tübingen (11)
3. Robert und Natalya Kanzler, 1. Tanzsportclub Rastatt (11,5)
4. Martin Schneider/ Marion Härdle, TSC Achern (14,5)
5. Oliver und Lucia Hagen, Regio Tanzclub Freiburg (19)
6. Anton Peter Braun/ Evelyn Kopp, Tanzsportakademie Ludwigsburg (23)

Diese Landesmeisterschaft wollte keiner haben. Die Klassen der Senioren I, II und III Latein blieben wie ein Ladenhüter in der Ausschreibung des TBW hängen. Also entschloss sich das Präsidium, diese Turniere in Eigenregie durchzuführen und zwar an bewährtem Ort. Die Gemeindehalle in Rudersberg hatte sich schon 2017 als geeignete Austragungsstätte für eine Landesmeisterschaft gezeigt. Und sie hat vor allen Dingen eines: einen genialen, hilfsbereiten und zu fast allem bereiten Hausmeister.

Die Senioren kamen nach Rudersberg und brachten sogar noch Zuschauer mit. Die Halle war zwar nie voll, die Reihen an den Tischen übersichtlich besetzt, aber die Stimmung war von Anfang bis Ende gut. Alle Seniorenpaare zeigten gute bis sehr gute Leistungen, was vom Publikum zum Teil sehr lautstark honoriert wurde. Spannend waren die Wettkämpfe auch, die eine

oder andere Goldmedaille wurde erst im Jive vergeben.

Senioren II D-Latein

Für eine klare Entscheidung sorgten Alexander und Olena Khutorni in der Senioren II D-Latein. Nach über 20 Jahren



Robert und Natalya Kanzler werden Landesmeister Senioren I D-Latein.



Gold bei den Senioren II D- und II C-Latein sowie Aufstieg in die B-Klasse: Alexander und Olena Khutorni.



Marius Wrobel/Irina Nazarenko freuen sich über die Goldmedaille in der Senioren I C-Latein.

kehrten sie auf das Parkett zurück und gewannen die Meisterschaft sofort mit allen Einsen. Bronze und Silber wurden ebenfalls sehr deutlich vergeben und gingen an Robert und Natalya Kanzler sowie Manfred und Brigitte Winter.

Senioren I D-Latein

Enger ging es dagegen in der Senioren I D-Latein zu. Während Robert und Natalya Kanzler mit Platz drei begannen und danach zweimal Platz eins einsammelten, machten sich Manfred und Brigitte Winter in die andere Richtung auf den Weg. Nach Platz eins folgten die Plätze zwei und drei. Harald und Elke Roos schoben sich mit Platz zwei-drei-zwei immer wieder dazwi-

schon. In der Endabrechnung lagen die drei Paare nur einen Punkt auseinander und holten in der Reihenfolge Kanzler-Winter-Roos Gold, Silber und Bronze.

Senioren II C-Latein

In der Senioren II C Latein war die Entscheidung ebenfalls sehr deutlich. Nach Platz zwei in der Samba gewannen die Landesmeister der Senioren II D Latein, Alexander und Olena Khutorni, die Tänze zwei bis vier und holten sich neben der zweiten Goldmedaille den Doppelaufstieg in die Senioren II B-Latein. Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk, die zunächst auf Siegkurs lagen, patzten im Cha-Cha und mussten sich bis zum Jive noch gegen Robert und Natalya Kanzler wehren. Mit einem halben Punkt Unterschied ging Silber an Kowalczyk/Lis-Kowalczyk vor Kanzler/Kanzler.

Senioren I C-Latein

Richtig spannend wurde es im Finale der Senioren I C Latein. Marius Wrobel/Irina Nazarenko und Pawel Kowalczyk/Anita Lis-Kowalczyk lagen nach drei Tänzen gleichauf. Die Entscheidung um Gold oder Silber musste im Jive fallen. Hier hatten Wrobel/Nazarenko die Majorität der ersten Plätze und holten sich den Landestitel. Ko-

walczyk/Lis-Kowalczyk hatten das Nachsehen und mussten sich erneut mit Silber begnügen. Rang drei ging an Christian Wolf/Carolin Hehl.

Senioren II B-Latein

Von allem etwas hieß das Motto bei der offenen Wertung der Senioren II B-Latein. Lediglich der Sieger sah eine überschaubare Anzahl verschiedener Wertungen. Mit allen fünf Tänzen auf ihrem Konto nahmen Peter und Ulrike Holzner strahlend die Goldmedaille entgegen. Ähnlich gemischt wie die Wertungen waren die Plätze in den einzelnen Tänzen der weiteren Finalteilnehmer. Mit 3-2-2-2-5 sicherten sich Peter Brenzinger/Anke Dannheimer die Silbermedaille vor Dr. Christophe und Birgit Schoenenberger, die zwar mit 5-3-3-3-2 die entgegengesetzte Tendenz aufwiesen, aber nur Bronze erreichten.

Senioren I B-Latein

Eng war es ebenfalls beim Ergebnis der Senioren I B-Latein, allerdings fiel die Entscheidung um Gold bereits im Paso Doble. Sebastian Andreas und Kathrin Andrea Lieb sicherten sich Gold mit den Plätzen 1-1-2-1-2 und verwiesen Robert Podgajny/Olesya Oshchepkova auf den Silberrang, die sich



Felix und Svenja Jung werden Landesmeister der Senioren I A Latein.

Alle Fotos: blitznicht.de

mit 2-2-1-2-1 geschlagen geben mussten. Mit vier dritten Plätzen kamen Roland Sieker/Suzana Chrobok auf den Bronzerang.

Und dann war da noch

... die Möglichkeit in der TSO, bei einem Aufstieg die Startgruppe von Senioren II zu Senioren III zu wechseln, bei einem Aufstieg von Senioren II B-Latein nach Senioren II A-Latein. Die TSO ergänzt für diesen Fall: „Kann ein Paar gem. TSO durch einen Aufstieg in die nächsthöhere Startklasse auch während des Kalenderjahres die Startgruppe wechseln, so muss diese Entscheidung vor einem weiteren Start getroffen werden.“ Und genau das taten Peter und Ulrike Holzner, sie trafen die Entscheidung, mit dem Aufstieg in die Senioren II A-Latein den Wechsel in die Senioren III A-Latein vorzunehmen. Was das Protokoll etwas ins Schwitzen brachte, denn ein solcher Wechsel war im Turnierprogramm nicht ganz so einfach zu bewerkstelligen. Mit telefonischer Hilfe gelang es und Peter und Ulrike Holzner gingen in der Senioren III A-Latein auf die Fläche, die mit der Senioren II A-Latein kombiniert wurde.

Senioren II/III A-Latein

So wurden Peter und Ulrike Holzner Landesmeister der Senioren III A-Latein und stiegen in die Senioren III S-Latein auf. >>

SENIOREN I C-LAT

1. Marius Wrobel/
Irina Nazarenko, Regio
Tanzclub Freiburg (6,5)
2. Pawel Kowalczyk/
Anita Lis-Kowalczyk, TTC
Rot-Gold Tübingen (7,5)
3. Christian Wolf/
Carolin Hehl, TSC
im VfL Sindelfingen (10)
4. Robert und
Natalya Kanzler,
1. TSC Rastatt (16)
5. Martin Schneider/
Marion Härdle,
TSC Achern (20)

6. Oliver und
Lucia Hagen, Regio
Tanzclub Freiburg (24)

SENIOREN II B-LAT

1. Peter und
Ulrike Holzner,
TTC Rot-Gold Tübingen (5)
2. Peter Brenzinger/
Anke Dannheimer, TSC
Rot-Gold Sinsheim (14)
3. Dr. Christophe und
Birgit Schoenenberger, TSA
d. TG Biberach 1847 (16)
4. Ralf Lindgren/
Claudia Schall,
TSA d. TSV Schmiden (17)

5. Stanislaw und
Helena Scharnagel,
Danceteam Lahr (23)

SENIOREN I B-LAT

1. Sebastian Andreas
und Kathrin Andrea Lieb,
TSA d. TSV Schmiden (7)
2. Robert Podgajny/
Olesya Oshchepkova,
TTC Rot-Weiß Freiburg (8)
3. Roland Sieker/
Suzana Chrobok,
TSC Astoria Stuttgart (16)
4. André und
Laura Klemke, TTC
Rot-Gold Tübingen (19)
5. Thomas Wilczek/
Regine Bubeck,
1. TC Ludwigsburg (25)
6. Marius Wrobel/
Irina Nazarenko, Regio
Tanzclub Freiburg (30)



Gold in der Senioren I B-Latein für Sebastian Andreas und Kathrin Andrea Lieb.

SEN III A-LAT

1. Peter und Ulrike Holzner, TTC Rot-Gold Tübingen

SEN II A-LAT

1. Alfred und Heike Fischer, Danceteam Lahr (5)
2. Rigobert und Simone Wagner, TSC Rot-Weiß Öhringen (12)
3. Udo Günthner/Sandra Viktoria Augst, TSC Rot-Weiß Böblingen (16)
4. Ulrich und Ina Forcht, TSA d. TSG 1862 Weinheim (25)
5. Thomas und Christine Schönjahn, Danceteam Lahr (30)

SEN I A-LAT

1. Felix und Svenja Jung, TSC Besigheim (7)
2. Sebastian Andreas und Kathrin Andrea Lieb, TSA d. TSV Schmiden (8)
3. Udo Günthner/Sandra Viktoria Augst, TSC Rot-Weiß Böblingen (15)

SEN III S-LAT

1. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (7)
2. Knut und Iris Möller, TTC Rot-Weiß Freiburg (8)
3. Peter und Ulrike Holzner, TTC Rot-Gold Tübingen (15)

SEN II S-LAT

1. Dirk und Fabienne Regitz, TSA d. TSG 1862 Weinheim (5)
2. Thomas Schlehofer/Tina Zettelmeier, TSA d. TSG 1862 Weinheim (11)
3. Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (16)
4. Oliver Brosch/Sara Scatosta, TSC Stuttgart-Feuerbach (18)
5. Andreas Kalb/Monika Erath, TSA d. TSV Schmiden (27)
6. Alfred und Heike Fischer, Danceteam Lahr (28)



Eine weitere Goldmedaille für die umfangreiche Sammlung von Dirk und Fabienne Regitz in der Senioren II S.

Klare Landesmeister der Senioren II A-Latein wurden Alfred und Heike Fischer, die alle Tänze für sich verbuchten. Rigobert und Simone Wagner (2-2-4-2-2) leisteten sich in der Rumba einen Ausrutscher, der aber rechnerisch keine Auswirkung hatte, da Udo Günthner/Sandra Viktoria Augst (3-3-2-4-4) in der Endphase des Finales schwächelten. Silber ging somit an Wagners und Bronze an Günther/Augst.

Senioren I A-Latein

Felix und Svenja Jung mussten in der Senioren I A-Latein alles geben, dann nach vier Tänzen lagen sie platzgleich mit den Landesmeistern der Senioren I B-Latein, Sebastian Andreas und Kathrin Andrea Lieb.

SEN I S-LAT

1. Alexander Seibert/Nina Seibert-Mishchenko, Tanzsportclub Besigheim (5)
2. Alexander und Marina Engel, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (12)
3. Dominik und Heike Fischer, ATC Blau-Rot Ravensburg (13)
4. Oliver Brosch/Sara Scatosta, Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach (20)
5. Felix und Svenja Jung, Tanzsportclub Besigheim (25)



Gold nach einem engen Turnier für Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann in der Senioren III S-Latein.

Der Jive entschied erneut über Gold und Silber. Diesmal hatten Jung/Jung die Nase vorn vor Lieb/Lieb. Bronze ging an Udo Günthner/Sandra Viktoria Augst.

Senioren III S-Latein

Durch den Aufstieg von Peter und Ulrike Holzner wurde die Senioren III S-Latein als alleinige Klasse durchgeführt. Holzners hatten allerdings mit der Vergabe von Gold und Silber nichts zu tun, sie bekamen in diesem Turnier die Bronzemedaille. Um Gold stritten sich tänzerisch Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann und Knut und Iris Möller. Es war eine sehr enge Entscheidung. Nach vier Tänzen hatten Hick/Leßmann (1-2-1-1-2) den einen Tanz mehr gewonnen und holten sich die Goldmedaille. Möllers strahlten dennoch nach der knappen Niederlage (2-1-2-2-1) und freuten sich über Silber.

Senioren II S-Latein

Absolut eindeutig fiel die Entscheidung der Wertungsrichter in der Senioren II S-Latein aus. Mit allen Bestnoten fügten die Deutschlandpokalsieger, Dirk und Fabienne Regitz, eine weitere Goldmedaille ihrer umfangreichen Sammlung hinzu. Gemischt waren die Wertungen auf den Plätzen zwei und drei, in der Summe aber eindeutig. Mit fünf zweiten Plätzen ge-

wann die neue Paarkombination Thomas Schlehofer/Tina Zettelmeier die Silbermedaille vor Alexander und Marina Engel.

Senioren I S-Latein

Was Dirk und Fabienne Regitz vorgebracht hatten, machten Alexander Seibert/Nina Seibert-Mishchenko in der Senioren I S-Latein nach. Die Bronzemedailengewinner der letzten Deutschen Meisterschaft ließen keine Zweifel aufkommen, wer am Ende die Goldmedaille haben würde. Mit allen Einsen holten sie ihren zweiten Landesmeistertitel in Folge souverän. Wer Silber oder Bronze bekam, entschied sich erst im letzten Tanz. Alexander und Marina Engel (3-2-3-2-2) zeigten sich von der offenen Wertung motiviert und steigerten sich im Verlauf des Finales. Sie verwiesen Dominik und Heike Fischer (2-3-2-3-3) auf den Bronzerang.

Die Landesmeisterschaft der Senioren Latein in Rudersberg war eine rundum gelungene Veranstaltung. Das lag nicht am kleinen, aber eingespielten Team des TBW-Präsidiums mit Anhang. Einen guten Anteil am Erfolg hatte der Hausmeister, Herr Bell. Er war immer zur Stelle, wenn es irgendwo hakte. Sichtlich gerührt nahm er beim Dank den lang anhaltenden Applaus des Publikums entgegen und meinte nur: „Immer wieder gerne.“

Petra Dres



Alexander Seibert/Nina Seibert-Mishchenko verteidigen ihren Landesmeistertitel bei den Senioren I S.

Galaball und LM zum 50-jährigen Bestehen

LM Hauptgruppe S-Latein

Mit einem Galaball zum 50-jährigen Bestehen feierte der 1. TC Ludwigsburg im Forum am Schloss seinen runden Geburtstag. Einen besseren Rahmen hätte es für die Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S-Latein kaum geben können. Dazu wurde das Turnier komplett auf Livemusik durchgeführt. Die Big Band der Polizei des Saarlandes lud Paare wie Zuschauer zum Tanzen ein und begleitete alle mit hervorragender Musik.



Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos.

Matthias Fohrer, Vizepräsident des 1. TC Ludwigsburg, begrüßte die Gäste und eröffnete die Veranstaltung. Es folgten die Grußworte des Oberbürgermeisters Werner Spec und der DTV-Präsidentin Heidi Estler. Danach wurde es für die 15 Paare der Hauptgruppe S-Latein ernst. Sie präsentierten sich in der Vorrunde in drei Gruppen und machten schon zu Beginn den Wertungsrichtern das Leben schwer. Zwar gab es zwischen dem ersten und dem letzten einen sehr großen Leistungsunterschied, doch dazwischen war vieles möglich. So durften sich die zwölf Paare, die das Semifinale bestritten, nicht ausruhen.

Im Finale der besten sechs Paare sprang der Funke auf das Publikum richtig über. Obwohl nach dem dritten Tanz schon klar war, wer auf welchen Platz kam, ging das Publikum bis zum Ende des Finales mit den Paaren mit und feierte begeistert die Leistungen auf der Fläche. Auf einem Top-niveau präsentierten sich die Gewinner des Grand-Slam-Finales Latein, Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska. Sie waren über alle Runden präsent und sehr musikalisch. Der Lohn war der Gewinn des Landesmeistertitels mit allen Einsen.

Klare Zweite in dem starken Finale wurden Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos. Beide zeigten sich mit einer starken Präsenz und sehr ausgeglichenem Tanzen. Lediglich zwei Zweien gaben sie an Arthur Ankerstein/Georgiana Barbu ab. Beide hatten intensiv an ihrem Tanzen gearbeitet und ließen ab dem ersten Schritt keinen Zweifel aufkommen, wer die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen würde.

So hatten Jan Janzen/Vitalina Bunina an diesem Tag keine Chance, in die Medallienvergabe einzugreifen. Da junge Paar tanzte sehr elegant und zeigte, dass noch ein großes Potential in ihm steckt. Über den

Einzug in das Finale freuten sich Sergiu Maruster/Anastasia Stan. Sie wurden von Tanz zu Tanz souveräner und riefen im Finale ihre beste Leistung ab. Platz fünf in allen Tänzen stand am Ende bei ihnen zu Buche. Ebenfalls glücklich über den Einzug in das Finale der besten Sechs waren Domenico Franzo/Alexandra Mavlutova. Sie nahmen bei der Siegerehrung bei Platz sechs Aufstellung.

Der 1. TC Ludwigsburg erwies sich als guter und angenehmer Gastgeber für Paare und Ballbesucher. Die Showeinlagen zu Beginn und während der Tanzpausen rundeten den Jubiläumsball im Forum am Schloss ab. Das nächste Highlight steht am Ende des Jubiläumsjahres im Kalender. Am 3. November wird an gleicher Stelle die Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe Standard ausgetragen.

Petra Dres



Arthur Ankerstein/Georgiana Barbu.

Alle Fotos: Bob van Ooik

S-LATEIN

1. *Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)*
2. *Razvan Dumitrescu/Jacqueline Joos, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)*
3. *Arthur Ankerstein/Georgiana Barbu, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (15)*
4. *Jan Janzen/Vitalina Bunina, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (20)*
5. *Sergiu Maruster/Anastasia Stan, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)*
6. *Domenico Franzo/Alexandra Mavlutova, Tanzsportzentrum Calw (30)*



Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska.

Formationen und kein Ende in Sicht

Premiere für die TSG Bietigheim

2. BUNDESLIGA

1. FG TSZ Aachen/Boston-Club Düsseldorf A – 1 1 1 1 1
2. TSC Residenz Ludwigsburg A – 2 2 2 3 2
3. TSG Bietigheim A – 3 3 3 2 3
4. Blau-Weiss Buchholz B – 5 4 4 5 4
5. TSG Badenia Weinheim A – 4 5 5 4 5
6. TSA des TSV Bocholt von 1867/1896 A – 6 6 7 8 6
7. Team Ars Nova, Verden A – 8 7 6 8 8
8. T.T.C. Rot-Weiss-Silber Bochum A – 7 8 8 7 7

OBERLIGA

1. TSC Wallhausen A
2. TSG Backnang Tanzsport B
3. TSG Bietigheim B
4. TSA der TG Tuttlingen A
5. TSZ Weissacher Tal A
6. TSC Residenz Ludwigsburg B
7. TSA der SSV Ulm A
8. TSG Badenia Weinheim C

LANDESLIGA

1. TSC Astoria Karlsruhe A
2. TSC Besigheim A
3. TSA der TG Tuttlingen B
4. TSC Grün-Gold Heidelberg A
5. TSC Fun & Dance Waiblingen A
6. TSG Bietigheim C
7. TSG Backnang Tanzsport C

NACHWUCHSLIGA

1. Tanzschule Vö
2. TTSZ Calw
3. TC Neckartal Pleidelsheim Discofoxformation
3. TC Neckartal Pleidelsheim Lateinforma-tion

Am letzten Januarwochenende um 19.00 Uhr erlebte die TSG Bietigheim in der Sporthalle am Viadukt eine Premiere. Erstmals wurde der Verein mit der Ausrichtung eines Turniers der 2. Bundesliga Formationen Latein bedacht. Dafür bedankten sie sich bei den Verantwortlichen für das entgegengebrachte Vertrauen. Nach der Vorstellung der Mannschaften wurde die Zeit genutzt, um das Publikum auf das Turnier einzustimmen. Das Publikum ging begeistert mit und hielt die Stimmung zur Vorrunde der acht Mannschaften.

Da die Tänzerinnen und Tänzer des Teams der Residenz Ludwigsburg unbedingt beweisen wollten, dass sie zurück ins Oberhaus gehören, verlief die Stellprobe mit einer gewissen Anspannung, die die Leistung allerdings nicht trübte. Dementsprechend wurde eine saubere Vorrunde getanzt, die durchaus Potential für das Große Finale hatte. Auch die übrigen Formationen zeigten gute Leistungen. Mit der TSG Badenia Weinheim, der TSC Residenz Ludwigsburg und der TSG Bietigheim erreichten alle drei Formationen aus Baden-Württemberg das große Finale.

Die Mannschaft der Residenz um die Trainer Klaus Pätzold und Jürgen Neidlinger wurde in der Pause nochmal entsprechend auf das Große Finale vorbereitet. Dieses wurde mit dem A-Team des TSC Residenz Ludwigsburg eröffnet. Das Team aus Ludwigsburg zeigte, warum es zurecht den Anspruch auf den direkten Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga hat. Getragen von über 50 Fans des Vereins gelang es der Mannschaft, ihre Höchstleistung abzurufen. Voller Emotionen und Power lieferte sie einen fehlerfreien Durchgang, der die Fans nicht mehr auf deren Plätzen hielt. Die Tänzer fielen sich nach dem Durchgang mit Freudentränen in die Arme: „Deswegen tanzen wir!“ Auch das Trainergespann war überwältigt von dieser Mannschaftsleistung. Nun war das Ergebnis zweitrangig, denn das Tages-

ziel, die aktuelle Leistung gemeinsam abzurufen, war erreicht.

Am Ende des Tages sahen die Wertungsrichter das Team Residenz klar auf Platz zwei und bestätigten somit erneut das gesteckte Saisonziel. Die Heimmannschaft aus Bietigheim verteidigte souverän ihren dritten Platz und die FG Aachen/Düsseldorf gewann das Turnier mit allen möglichen Einsen. Weinheim wurde auf Rang fünf gewertet.

Zuvor wurde das zweite Turnier der Landesliga durchgeführt. Bei den sieben Formationen fiel einmal mehr das C-Team der TSG Bietigheim auf. Diese Mannschaft hebt sich deshalb enorm von den restlichen ab, da alle Tänzerinnen und Tänzer neun bis zwölf Jahre alt sind. Dennoch bestreitet dieses außergewöhnliche Team bereits die zweite Saison und lässt die hart erarbeitete Weiterentwicklung erkennen. Den Sieg ertanzte sich die Formation vom Astoria Karlsruhe vor Besigheim und Tuttlingen.

Der zweite Tag war ebenfalls gut besucht. Nach der Vorstellung der Oberligateams gingen die Nachwuchsformationen an den Start. Zu den bereits vor zwei Wochen teilnehmenden Mannschaften der Tanzschule Vö und den beiden Formationen vom TC Neckartal Pleidelsheim kam diesmal noch eine Mädchenformation des TSZ Calw hinzu. Die Calwerinnen sind zwischen zehn und elf Jahre alt, somit sind alle Altersgruppen in dieser Liga vertreten. Die mit Spannung erwarteten Ergebnisse wurden direkt nach der Vorrunde der Oberliga verkündet. Die Tanzschule Vö siegte vor dem Team des TSZ Calw. Den dritten Rang teilten sich die beiden Formationen des TC Pleidelsheim.

In der Oberliga überzeugte die Mannschaft vom TSC Wallhausen mit allen ersten Plätzen. Die nachfolgenden Plätze belegten die TSG Backnang vor TSG Bietigheim und der TSA der TSG Tuttlingen, den fünften Platz belegte das TSZ Weissacher Tal.

Thomas Kienzle/Katja Riehle



Siegerehrung der 2. Bundesliga Latein. Foto: Thomas Kienzle

Residenz LuBu weiter auf Aufstiegskurs

2. BL Latein



Klar auf Platz zwei: die TSC Residenz Ludwigsburg. Alle Fotos: Andreas Klemm

Am zweiten Februarwochenende richtete die Residenz Ludwigsburg das dritte Ligaturnier der laufenden Saison aus. Das war das zweite Turnier, das innerhalb von zwei Wochen im Landkreis Ludwigsburg stattfand. Wie schon bei der 1. Bundesliga Standard besuchte Sportkreispräsident

Matthias Müller auch dieses Turnier und freute sich über die rege Zuschauerbeteiligung. Nach der Vorstellung der Mannschaften zeigten die Nachwuchspaare der Residenz Ludwigsburg in allen fünf Standardtänzen ihr Können und begeisterten das Publikum. Danach wurde es für die Teams

ernst. Wie in den vergangenen zwei Wettbewerben erreichten die drei baden-württembergischen Teams das Große Finale.

Die fünf qualifizierten Teams im Großen Finale zeigte gute Leistungen, an der Formationsgemeinschaft Aachen/Düsseldorf führte aber auch in diesem Turnier kein Weg vorbei. Mit allen Bestnoten holten sich das Team aus Nordrhein-Westfalen den Sieg. Die Ludwigsburger, mit dem Publikum als neuntes Paar im Rücken, liefen zur Hochform auf und kamen mit allen zweiten Plätzen auf Rang zwei. Die TSG Bietigheim bestätigte ihre gute Leistung und kam erneut auf Rang drei. Im Aufwärtstrend zeigte sich die Badenia Weinheim, die nach zwei fünften Plätzen auf Rang vier vorrückte und nun auch diesen Platz in der Tabelle belegt. Auf Rang fünf kam die Mannschaft aus Buchholz.

Im Kleinen Finale gab es keine Überraschungen, es gewann Bocholt vor Verden und Bochum. Sowohl das Team aus Ludwigsburg als auch die FG Aachen/Düsseldorf sind dem Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga einen Schritt nähergekommen.

Thomas Kienzle

2. BL LATEIN

Ludwigsburg

1. *FG TSZ Aachen/Boston-Club Düsseldorf A - 1 1 1 1 1*
2. *TSC Residenz Ludwigsburg A - 2 2 2 2 2*
3. *TSG Bietigheim A - 3 4 3 4 3*
4. *TSG Badenia Weinheim A - 4 3 4 5 4*
5. *Blau-Weiss Buchholz B - 5 5 5 3 5*
6. *TSA des TSV Bocholt von 1867/1896 A - 7 8 6 7 6*
7. *Team Ars Nova, Verden A - 8 7 7 6 7*
8. *T.T.C. Rot-Weiss-Silber Bochum A - 6 6 8 8 8*



Die TSG Bietigheim tanzte sich erneut auf Platz drei.



Die TSG Badenia Weinheim im Aufwärtstrend auf Platz vier.

Heidelberger Tanzsporttag 2018

Fast 100 Starter im Bürgerhaus

Jedes Jahr Ende Januar veranstaltet der TSC Grün-Gold Heidelberg den Heidelberger Tanzsporttag, einen Turniertag für Hauptgruppen- und Seniorenpaare aller Leistungsklassen. Dieses Jahr fand der HTT am 28. Januar im Bürgerhaus Heidelberg im Heidelberger Stadtteil Emmertsgrund statt und lockte mit fast 100 Startmeldungen viele Paare in die wunderschöne Neckarstadt.

Alle Fotos:
Jochen Clormann

Pünktlich startete der lange Turniertag um 10 Uhr mit dem Turnier der Hauptgruppe D-Standard. Til Ottburg/Stefanie Schäfer überzeugten gegen ihre sieben Konkurrenten und ertanzten sich den Turniersieg mit allen gewonnenen Tänzen. Im Turnier der Hauptgruppe D-Latein gingen 13 Paare an den Start. Darunter waren Marco Laube/Angelina Zanardi, die an ihrem Turniersieg keinen Zweifel ließen und mit fast allen Bestnoten gewannen.

Im anschließenden Turnier der Hauptgruppe C-Standard holten sich Antonio De

Rosa/Sarah Keller den Siegerpokal und freuten sich über ihren damit verbundenen Aufstieg in die B-Klasse. Das größte Startfeld gab es im Turnier der Hauptgruppe C-Latein. Mit 16 startenden Paaren ging das Turnier über drei Runden und endete in einem sehr spannenden Finale. Volodymyr Mykhatskyi/Sarah Kraft überzeugten die Wertungsrichter schließlich mit einer konstant sehr guten Leitung und verdienten sich damit den ersten Platz.

Für etwas Abwechslung sorgte der anschließende Auftritt der TSC HipHop-Mä-



Volkmar Smolnik/Ursula Helene Schmidt gewannen das Turnier der Senioren III A-Standard.

dels, die mit ihren lässigen HipHop Beats den Saal ordentlich aufheizten. Weiter im Programm ging es im Turnier der Hauptgruppe B-Latein, in dem neun Paare an den Start gingen. Den Siegerpokal ertanzten sich Sebastian Spiegel/Annika Franz.

Im Turnier der Senioren II C-Standard traten zehn Paare an. Dabei überzeugten Sebastian Koltzenburg/Christiane Leschinger-Usner mit ihrer Leistung und landeten auf dem Siegerplatz. Fabian Tomaschko/Tatjana Beinhauer stachen im Turnier der Hauptgruppe B-Standard heraus. Mit allen gewonnenen Tänzen schnappten sie sich den Siegerpokal vor ihren sechs Konkurrenten.

Richtig spannend wurde es im Turnier der Hauptgruppe A-Latein mit zwölf gestarteten Paaren. Die Finalpaare kämpften mit hervorragenden Leistungen um den Sieg. Während für die Paare auf den Plätzen zwei bis sechs die Wertungen sehr ge-



Siegerehrung der Hauptgruppe D-Latein.



Siegerehrung der Senioren III A-Standard.

mischt waren, gaben Christopher Roschlaub/Linda Unser nur eine Bestnote ab und ließen keinen Zweifel an ihrem Turniersieg.

Den Abschluss des Turniertages bildete das Turnier der Senioren III A-Standard mit 15 gestarteten Paaren. Volkmar Smolnik/Ursula Helene Schmidt präsentierten hierbei über alle drei Runden eine sehr gute Leistung und sicherten sich damit den Turniersieg.

Der TSC Grün-Gold Heidelberg bedankte sich bei allen gestarteten Paaren für ihr Kommen und den interessanten Turniertag. Vom frühen Morgen bis zum letzten Turnier am Abend herrschte eine wunderbare Stimmung im Saal.

Tina Becirovic



Platz vier im Turnier der Hauptgruppe A-Latein für Artemi Fursov/Anastasia Huber.

*Malte-Tibor Spiekermann/
Alina Maxima Fleischmann
tanzten in der Hauptgruppe
A-Latein auf Platz drei.*



Sie holten für den Gastgeber Platz drei in der Hauptgruppe C-Latein: Adrian Durner/Svenja Sliwinski.

DIE SIEGER

Hgr D-Std

*Til Ottburg/
Stefanie Schöpf,
TC Rot-Weiss Casino Mainz*

Hgr D-Lat

*Marco Laube/
Angelina Zanardi,
TSC Astoria Karlsruhe*

Hgr C-Std

*Antonio De Rosa/
Sarah Kellner,
TTC Rot-Gold Tübingen*

Hgr C-Lat

*Volodymyr Mykhatskyi/
Sarah Kraft,
Schwarz-Silber, Frankfurt*

Hgr B-Lat

*Sebastian Spiegel/
Annika Franz,
TSA d. SSV Ulm 1846*

Sen II C-Std

*Sebastian Koltzenburg/
Christiane Leschinger-Usner,
TSC Rot-Weiss Viernheim*

Hgr B-Std

*Fabjan Tomaschko/
Tatjana Beinhauer,
TSC Sibylla Ettlingen*

Hgr A-Lat

*Christopher Roschlaub/
Linda Unser,
TSA d. TSG 1861 Grünstadt*

Sen III A-Std

*Volkmar Smolnik/
Ursula Helene Schmidt,
TC Blau-Orange Wiesbaden*



Siegerehrung der Hauptgruppe A-Latein.

Ball der Nationen in München

Sparda-Jugend-Cup Standard und Europapokal Latein

Am 3. Februar lud das Gelb-Schwarz-Casino München bereits zum 69. Mal zum Europapokal ein. Aus aller Welt kamen Gäste und Tänzer ins Deutsche Theater im Herzen Münchens, um am „Ball der Nationen“ teilzunehmen.



Dmitry Chelpanov/Yana Masharova aus Russland begeisterten Zuschauer und Wertungsrichter.
Foto: Simon Brenner

Im Turnier um den Sparda-Jugend-Cup in den Standardtänzen hatten die charmannten und routinierten Turnierleiter Marco Masini und Claus Brauner mit vielen zum Teil kurzfristigen, krankheitsbedingten Absagen zu kämpfen. Einen besonderen Dank sprachen sie den Paaren aus, die spontan eingesprungen sind.

Sieben Spitzenpaare zwischen 15 und 18 Jahren zeigten, was in den Standardtänzen möglich ist. Dmitry Chelpanov/Yana Masharova aus Russland begeisterten Zuschauer und Wertungsrichter gleichermaßen und sicherten sich den begehrten Sparda-Jugend-Cup, indem sie alle Einzeltänze gewannen. Es war eines der ersten gemeinsamen Turniere für Yana und Dmitry, die beiden tanzen erst seit Januar 2018

zusammen. Dmitry war allerdings schon 2016 Juniorenweltmeister!

Den zweiten Platz ertanzten sich Roberts Andersons/Jekaterina Ramsimjonka. Die Juniorenmeister aus Lettland mussten im ersten Tanz, dem Langsamen Walzer, noch eine geteilte Wertung mit den Drittplatzierten in Kauf nehmen, ab dem Tango hatten sie aber die Mehrheit der Wertungsrichter von sich überzeugt. Den dritten Platz auf dem Treppchen belegten Daniel Buonarrivo/Anastasiya Martynova aus Italien. Auch dieses Paar zählt zu den Spitzenpaaren seines Landes, und gehört regelmäßig zu den Finalisten bei internationalen Jugendturnieren.

Das Turnier um den Europapokal in den lateinamerikanischen Tänzen war hochklassig besetzt. Timur Imametdinov/Nina Bezzubova aus Bremen gewannen vor Umberto Gaudino/Louise Heise aus Dänemark und Edgar Marcos Borjas/Alina Nowak aus Polen. Timur und Nina sind nicht nur amtierende Deutsche Meister, sondern aktuell auch auf Platz vier der Weltrangliste und Viertplatzierte der Weltmeisterschaften 2016 und 2017. Das sympathische deutsche Paar beeindruckte das Publikum nicht nur während der Vor- und Endrunde durch ihren klaren Tanzstil, sondern auch in den Siegertänzen. Während der Rumba-Show war die Spannung im Saal beinahe zum Greifen nah; sie entlud sich während des zweiten Siegertanzes, dem Jive.

Die zweitplatzierten Umberto und Louise sind Halbfinalisten der Weltmeisterschaft und aktuell auf Platz sieben der Weltrangliste. In diesem Turnier überzeugten sie durch ihren souveränen Auftritt, und außer dem zweiten Platz gewann Louise ganz nebenbei mit ihrem Outfit die Wahl des schönsten Turnierkleids! Edgar und Aline auf Platz drei sind ebenfalls in der Weltspitze des Amateurtanzsports zu Hause. Sie sind nicht nur polnische Meister, sondern ebenfalls Halbfinalisten der letzten Welt- und Europameisterschaften und auf Platz acht der Weltrangliste.

Zwischen den Turnieren war neben den Tanzrunden für das Publikum einiges geboten. David Koglin setzte die Workshop-Reihe über historische Tänze fort. Nach altem Foxtrott, Peabody und Letkiss durfte das Publikum in diesem Jahr den Rheinländer kennenlernen. Bereits um 1850 wurde der Rheinländer namentlich erwähnt, und das Publikum hatte sichtlich Spaß an dieser Reise in die Vergangenheit. Traditionell ging es um kurz nach Mitternacht zu. Von David Koglin angeleitet wurde die Münchner Francaise getanzt, einfach ein Muss bei diesem festlichen Ballevent. Nach dem Ende all dieser Programmpunkte tanzten die Gäste bis in die frühen Morgenstunden zur Musik von Heiner Ohnheiser und seinen Tornados.

Christian Albrecht



Timur Imametdinov/Nina Bezzubova gewannen das Turnier um den Europapokal mit einer beeindruckenden Leistung. Foto: Simon Brenner



Beide Meisterpaare eindeutig bestimmt

LM Sen II Standard und HGR S-Latein

Nur eine Woche nach der Landesmeisterschaft Kinder/Junioren/Jugend Latein war der TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg wieder Gastgeber hochrangiger Meisterschaften. Aus ganz Bayern strömten Tanz-

mehrere Lüftungspausen notwendig waren. Die Paare fühlten sich in dieser Atmosphäre wohl und das hat man ihnen auch auf der Fläche angesehen. Freude am Tanzen pur ...

Den Anfang machten die Senioren II S-Standard. Aus der 24er-Runde wählten die sieben Wertungsrichter (vier davon nicht aus Bayern) eine klare 12er-Runde. Die nachfolgende Vorrunde der Hauptgruppe S-Latein war nicht so klar. Nachdem ein Paar nach Samba und ein zweites nach Cha-Cha-Cha aufgaben, waren es zwei Paare weniger, auf die Kreuze verteilt wurden. Das führte zu einer Kreuzgleichheit auf dem sechsten Platz und daher zu einem Finale mit sieben Paaren.

Bei den Senioren wurde aus dem Semifinale ein klares sechspaariges Finale ermittelt. Manch einer wurde dabei freudig überrascht, weil er dabei war, manch einer wiederum enttäuscht. Beide Finalrunden wurden unmittelbar nacheinander durchgeführt, so dass die Zuschauer gar nicht mehr aus dem Klatschen herauskamen.

Bayerische Meister der Senioren II S wurden mit allen Einsen eindeutig die Drittplatzierten der letzten Deutschen Meisterschaft, Dr. Konstantin und Corina Maletz. Der zweite Platz ging ebenso klar an Wolfgang Tauscher/Susanne Scheuböck. Die restlichen Finalplätze waren mehr umkämpft, zuletzt setzten sich Clemens und Petra Kalmer durch und belegten Platz drei.

Die Sieger der Hauptgruppe S-Latein wurden vom Wertungsgericht ebenfalls klar bestimmt. Die Deutschen Jugendmeister Latein 2017, Daniel Schmuck/Veronika Obholz, holten sich in ihrem ersten Hauptgruppenjahr den Sieg mit allen gewonnenen Tänzen und beinahe allen Einsen. Nur eine Wertungsrichterin sah die beiden nicht auf dem ersten Platz. Benedikt Seigner/Sandra Schüssler vereinten zwar die übriggebliebenen Einsen auf sich, die Bandbreite ihrer Wertungen variierte aber mehr. Am Ende sprang der eindeutige



*Die Deutschen Jugendmeister 2017, Daniel Schmuck/Veronika Obholz, holen in ihrem ersten Jahr in der Hauptgruppe den Titel des Bayerischen S-Latein-Meisters.
Foto: blitznicht.de*

zweite Platz heraus. Auch in diesem Finale waren die restlichen Plätze umkämpft, Stefan Tilp/Nicola Niesl erreichten den dritten Platz.

Die Siegerehrung führte der LTVB-Direktor Leistungssport Bernd Lachenmaier durch, der mit großer Freude die silbernen Pokale und Medaillen übergab.

Das letzte Highlight dieses tollen Turniertages war der gemeinsame Siegetanz beider frischgekrönten Bayerischen Meisterpaare. Ein Slowfox und eine Rumba ließen sich wunderbar gemeinsam auf der Fläche darbieten und begeisterten die Zuschauer zum letzten Mal an diesem Tag.

Mila Scibor



SEN II S-STANDARD

1. Dr. Konstantin und Corina Maletz, TSC Alemana Puchheim
2. Wolfgang Tauscher/Susanne Scheuböck, TSC Savoy München
3. Clemens und Petra Kalmer, TSA d. TSV Unterhaching 1910
4. Dirk und Mirian Alefsen, TSC Savoy München
5. Achim Hobl/Kerstin Hahn, TC Rot-Gold Würzburg
6. Horst und Birgit Eva Retzer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt

S-LATEIN

1. Daniel Schmuck/Veronika Obholz, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Benedikt Seigner/Sandra Schüssler, TSC dancepoint Königsbrunn
3. Stefan Tilp/Nicola Niesl, Gelb-Schwarz-Casino München
4. Robin Goldmann/Stefani Ruseva, Gelb-Schwarz-Casino München
5. Valentin Baier/Xenia Dann, TTC München
6. Giuseppe Pizzi/Liliya Azvolynska, TSC dancepoint Königsbrunn
7. Martin Friedrich/Julia Klein, Gelb-Schwarz-Casino München



*Bayerische Meister der Senioren II S: Konstantin und Corina Maletz.
Foto: blitznicht.de*

sportbegeisterte in das bereits seit Tagen ausverkaufte Clubheim.

28 Paare der Senioren II S-Standard standen bis Donnerstag auf der Startliste, aufgrund von Verletzungen und Krankheiten schrumpfte das Feld bis zum Samstag auf 24 Paare, wodurch nur drei statt vier Runden zu tanzen waren. In der Hauptgruppe S-Latein waren von 15 in Bayern aktiven S-Klassenpaaren zwölf angemeldet, eins sagte verletzt ab. An den Start gingen elf Paare, von denen jedoch im Verlauf der Vorrunde zwei Paare verletzungsbedingt aufgaben.

Der Turnierleiter Dr. Markus Mühlbacher führte die beiden Turniere im Wechsel durch, das Publikum ging von Beginn an super mit, so dass der Saal kochte und

Fast nur glückliche Gesichter überall

KIN D-LATEIN

1. *Mark Parosin/
Alina Dmytrychenko,
TSC Savoy München*
2. *Korbinian Kraus/
Wlada Weimer, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Alexandr Hannak/
Isabella Grebentcharska,
Tanzsportgemeinschaft
Bavaria, Augsburg*
4. *Viacheslav Alex/
Rusanna Lisa Hakobyan,
TSC Savoy München*
5. *Maximilian Seebacher/
Tessa Marie Engel,
TSC Savoy München*
6. *Roman Stroh/
Viktoria Braun, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*

JUN I D-LATEIN

1. *Alexander Literski/
Angelina Wilhelm, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
2. *Yves Credé/
Cosima Kaempfel,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
3. *Daniel Graule/
Ariana Graule,
TC Schwarz-Weiß Nürnberg*
4. *Alexandr Hannak/
Isabella Grebentcharska,
Tanzsportgemeinschaft
Bavaria, Augsburg*
5. *Albert Kurz/
Hanna Benhardt, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
6. *Severin Arndt/
Selin Özdemir, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*

JUN II D-LATEIN

1. *Dominik Weit/
Maria Licata, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
2. *Tim Traulsen/Milena Merz,
TSC Savoy München*
3. *Rafael Politt/Daria Tonn,
TSZ Schwabach*
4. *Gioacchino Di Salvo/
Leonie Hartung, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
5. *Maxim Dupriez/
Elisaveta Büxel,
TSC Savoy München*
6. *Fabian Handra/
Kitty Lea Skaliczki,
TSC Savoy München*

LTVB-Meisterschaften U19 Latein

Bereits im letzten Jahr freute sich das LTVB-Präsidium über gestiegene Zahlen bei der U19-Lateinmeisterschaft. Dieses Jahr übertrafen die Zahlen die des letzten Jahres nochmals. Die großen Startfelder und die damit verbundenen Begleitpersonen führten sogar den erfahrenen Ausrichter TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg an zeitliche und räumliche Grenzen.

Der Zeitplan wurde zwar nach Meldeschluss entsprechend den Klassengrößen angepasst, allerdings boten die Paare so gute Leistungen, dass der anwesende LTVB-Jugendwart Michael Braun nicht umhinkam, vielen Paaren den Aufstieg anzubieten. Damit schwollen die Startfelder zusätzlich an und in einigen Klassen kam eine Runde hinzu. Am Ende des Tages war es der routinierten Turnierleitung von Alexander Heidowitzsch und der reibungslosen Zusammenarbeit des Turnierbüros mit den Vertretern des Jugendausschusses des LTVB zu verdanken, dass dieser Mammut-Turniertag nur eine Stunde Verspätung hatte.

Im großen Saal des RGC-Clubheims kochte die Stimmung von Anfang an. Die einzelnen Lager versuchten, sich in der Lautstärke, mit der sie ihre Paare unterstützten, zu überbieten. Das Publikum war allerdings fair, so dass alle Paare entsprechend Applaus gesendet bekamen. Zudem kennen sich die Tänzerinnen und Tänzer von Kadermaßnahmen oder gemeinsamen Trainingslagern, so dass Freundschaften über die Vereinsgrenzen hinweg entstanden sind.

In vielen Klassen war der Titelkampf sehr eng, mehrfach musste das Skatingverfahren angewandt werden. Wenn die Ergebnisse so nah beieinanderliegen, deutet es auf eine hohe Leistungsdichte hin, was die anwesende Landestrainerin Manuela Fallner freute.

Kinder D-Latein

Eine Landesmeisterschaft wird von Trainern gerne als das erste Turnier für Turnieranfänger genutzt. Und so waren unter den acht Paaren in der Kinder-D-Klasse einige dabei, die zum ersten Mal an den Start gingen. Bei durchaus heterogenen Wertungen gewannen mit einem Punkt Vorsprung Mark Parosin/Alina Dmytrychenko den ersten Platz und sind, genauso wie die Zweitplatzierten Korbinian Kraus/Wlada Weimer, per Beschluss in die C-Klasse aufgestiegen.



Mark Parosin/Alina Dmytrychenko, Bayernmeister der Kinder D.



Alexander Literski/Angelina Wilhelm gewannen bei den Junioren I D.

Beide Paare erweiterten später das Feld im Kinder-C-Turnier.

Junioren I D-Latein

Zwölf Paare, vier weniger als im letzten Jahr, gingen bei den Junioren I D an den Start. Das liegt vermutlich daran, dass einige bereits im Laufe des letzten Jahres in die C-Klasse aufgestiegen sind. Klarer Sieger und Bayerischer Meister wurde das Paar Alexander Literski/Angelina Wilhelm, das mit diesem Turnier nach Punkten in die C-Klasse aufgestiegen ist. Die Zweitplatzierten Yves Credé/Cosima Kaempfel und die Drittplatzierten Daniel Graule/Ariana Graule stiegen nach Beschluss auf. Dank dieser Verstärkung des C-Klasse-Startfeldes musste später in diesem Turnier eine Runde mehr getanzt werden.

JUG D-LATEIN

1. *Lennart Forster/
Diana Vollmann,
TTC München*
2. *Merrick Blunk/
Lilly Möbius,
TSC Erlangen d. TB 1888*
3. *Luca Cesano/
Eleonora Rohlmann,
TSC Erlangen d. TB 1888*
4. *Jan-Philipp Brzoska/
Julia Klosa, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Justin Borgner/
Leoni Kainz,
TSG Ritma Regensburg*
6. *Felix Tabbert/
Kathrin Schebesch, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*

KIN C-LATEIN

1. *Max Nobst/Lena Mele,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
2. *Jamie Moor/Alexia Mitroi,
TSC Savoy München*
3. *Arthur Gellert/
Erika Weckerle,
TSC Rhythmus, Bamberg*
4. *Matei Zamfiroiu/
Kira Luca Maierl, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Henrich Horst/
Violetta Engel,
TSC Rhythmus, Bamberg*
6. *Vinzent Gentz/Sofia Lenz,
TSC Dance Gallery
Königsbrunn*

JUN I C-LATEIN

1. *Martin Tylín/Zorka Kozma,
TSC Dance Gallery
Königsbrunn*
2. *Michael Merz/
Helene Novalee Tilgert,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
3. *Lio Maier/
Leonie Schneider, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
4. *Max Nobst/Lena Mele,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
5. *Andrei Trentea/
Bianca Peter,
TSG Bavaria, Augsburg*
6. *Oliver Schneider/
Alina Vogelsang,
Tanzsportgemeinschaft
Bavaria, Augsburg*



LTVB-Jugendwart Michael Braun beobachtet aufmerksam und zufrieden den bayerischen Nachwuchs auf der Fläche. Alle Fotos: hdkroft photography

Junioren II D-Latein

Der „Aufstiegsreigen“ ging in der Junioren II D-Klasse weiter, gleich vier Paare hat der LTVB-Jugendwart Michael Braun in die C-Klasse aufsteigen lassen, nachdem sie ihn auf der Tanzfläche überzeugten und ohnehin nach Punkten und Platzierungen nahe an der C-Klasse dran waren. Dass der Aufstieg absolut berechtigt war, zeigten die Paare im Turnier der Junioren II C, in dem Dominik Weit/Maria Licata und Tim Traulsen/Milena Merz unter 15 Paaren das Finale erreichten.



Sieger der Junioren II D: Dominik Weit/Maria Licata.



Lennart Forster/Diana Vollmann sind Jugendmeister D-Latein.

Jugend D-Latein

Das größte Feld des Tages war die Jugend D-Latein. Die größte „Delegation“ – sechs Tanzpaare – gehörte dem ausrichtenden Verein TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg an, der mehrere Paare aus seinen Schüler-Lateininformationen an den Start schickte. Bayerische Meister wurde Lennart Forster/Diana Vollmann. Sie wurden neben Urkunden, Medaillen und Pokalen mit dem Aufstieg in die C-Klasse belohnt, genauso



C-Meister bei den Kindern wurden Max Nobst/Lena Mele.

wie die Zweitplatzierten Merrick Blunk/Lilly Möbius (regulärer Aufstieg) und Drittplatzierten Luca Cesano/Eleonora Rohlmann.

Kinder C-Latein

Ein neuer Rhythmus ertönte im Saal mit dem Beginn der C-Klassen. Die erste Samba durften die acht Kinderpaare tanzen. Den ersten Platz holten sich Max Nobst/Lena Mele vor Jamie Moor/Alexia Mitroi. Das Treppchen wurde komplettiert von Arthur Gellert/Erika Weckerle.

JUN II C-LATEIN

1. *Konstantin Leterski/
Nicole Sokolow, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
2. *David Janzen/
Julia Seebacher,
TTC Erlangen*
3. *Lio Maier/
Leonie Schneider, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
4. *Dominik Weit/
Maria Licata, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
5. *Andrei Trentea/
Bianca Peter,
TSG Bavaria, Augsburg*
6. *Tim Traulsen/Milena Merz,
TSC Savoy München*



Die Bayerischen Meister der Jugend C-Lateinklasse: Sandro Pietrus/Chiara-Marie Werner.



Adrian Enes/Zarah Neumann waren die Sieger der Junioren I B-Klasse.



Yevgen Uzdemirov/Isabel Preis, die LTVB-Meister der Junioren II B-Latein.

JUG C-LATEIN

1. *Sandro Pietrus/
Chiara-Marie Werner,
TSG Ritmo Regensburg*
2. *Mark Kharkov/
Anna Hübner, TSA d. Re-
gensburger Turnerschaft*
3. *Lennart Forster/
Diana Vollmann,
TTC München*
4. *Gioacchino Di Salvo/
Leonie Hartung, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*
5. *Tim Traulsen/Milena Merz,
TSC Savoy München*
6. *Luca Cesano/
Eleonora Rohlmann,
TSC Erlangen d. TB 1888*
7. *Dominik Weit/
Maria Licata, TSC
Dance Gallery Königsbrunn*

Junioren I C-Latein

Über drei Runden ging das Turnier der Junioren I C. Nicht nur die Aufsteiger aus dem Junioren I D-Turnier gingen an den Start, sondern auch die Kinder D-Aufsteiger wollten als Doppelstarter mitmischen. Mit drei gewonnenen Tänzen ging der Sieg an Martin Tylin/Zorka Kozma vor Michael Merz/Helene Tilgert und Lio Maier/Leonie Schneider. Im Saal hieß es links Ingolstädter Fans, rechts Königsbrunner Fans, aber alle gemeinsam unterstützten lautstark die

Paare. Die Meister und Vizemeister sind per Beschluss in die B-Klasse aufgestiegen.

Junioren II C-Latein

Das Finale der Junioren II C-Klasse, in der 15 Paare an den Start gingen, gehörte zur Hälfte den Paaren des TSC Dance Gallery Königsbrunn. Entsprechend laut war die rechte Saalhälfte. Sie belegten den ersten, dritten und vierten Platz. Die Sieger Konstantin Leterski/Nicole Sokolow, die Zweiten David Janzen/Julia Seebacher und Lio

Maier/Leonie Schneider auf Platz drei stiegen in die B-Klasse auf.

Jugend C-Latein

In der Jugend C gingen einige Aufsteiger aus der D-Klasse an den Start. Am besten von diesen „Neuen“ schnitten Lennart Forster/Diana Vollmann ab, die zu ihrer goldenen Medaille aus der D-Klasse eine Bronzemedaille hinzufügten. Die Zweitplatzierten Mark Kharkov/Anna Hübner sowie die klaren Erstplatzierten (mit allen Einsen ge-

JUN I B-LATEIN

1. *Adrian Enes/
Zarah Neumann, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Peter Janzen/
Lilien Wilhelm,
TTC Erlangen*
3. *Maximilian Steba/
Diana Gayetskyy,
TSC Rhythmus, Bamberg*
4. *Michael Merz/
Helene Novalee Tilgert,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt*
5. *Martin Tylin/Zorka Kozma,
TSC Dance Gallery
Königsbrunn*
6. *Arthur Gellert/
Erika Weckerle,
TSC Rhythmus, Bamberg*



Die Trainer fiebern mit ihren Schützlingen mit: Antonia Petritzikis und Ilyya Korovay.



Bernd Lachenmaier, Sportdirektor Leistungssport im LTVB, gefällt, was er an Leistungen zu sehen bekommt.



Manuela Faller, LTVB-Landestrainerin Latein, ist emotional ganz mittendrin statt nur dabei.

wonnen) Sandro Pietrus/Chiara-Marie Werner stiegen in die Jugend B auf.

Junioren I B-Latein

In der Junioren I B mit acht Paaren kam der Paso Doble als fünfter Tanz dazu. Adrian Enes/Zarah Neumann wurden mit allen gewonnenen Tänzen und einem klaren Punkteabstand zu den restlichen Paaren des Finales Bayerische Meister. Auf den weiteren Plätzen war es ein wenig enger, letztlich setzten sich Peter Janzen/Lilien Wilhelm gegen Maximilian Steba/Diana Gayetsky durch.

Junioren II B-Latein

Eines der engsten Ergebnisse des Tages gab es in der Junioren II B-Klasse. Yevgen Uzdemirow/Isabel Preis und Daniel Domme/Sophia Knippel waren mit sehr gemischten Wertungen am Ende punktgleich. Bayerische Meister wurden schließlich Uzdemirow/Preis. Den Bronzeplatz erreichten Christian Hofbauer/Marietta Hofbauer.



Bayerische B-Meister der Jugend Latein wurden die Vizemeister der Junioren II B-Latein: Daniel Domme/Sophia Knippel.



Pokale und Medaillen für die Platzierten der LTVB-Landesmeisterschaften.

Jugend B-Latein

Vier Paare des ausrichtenden TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg gingen in der Jugend B mit insgesamt acht Paaren an den Start. Die vier Nürnberger Paare erreichten das Finale und belegten die Plätze eins, drei, fünf und sechs. Darunter waren die Doppelstarter aus der Junioren II B, Daniel Domme/Sophia Knippel. Diesmal machte ihnen niemand den ersten Platz streitig und so erweiterten sie ihre Sammlung um den Titel des Bayerischen Meisters in der Jugend B. Hinter ihnen platzierten sich, genauso wie im vorherigen Turnier, Christian Hofbauer/Marietta Hofbauer. Das Trepp-



David Hoffmann/Emili Feist waren das beste Jugendpaar des Tages und sind die Bayernmeister 2018 in der Jugend A-Latein.

chen komplettierten Richard Lebedev/Melanie Arndt. Diese drei Paare stiegen in die A-Klasse auf, die Erst- und Zweitplatzierten regulär nach Punkten und Platzierungen, die Drittplatzierten per Beschluss.

Jugend A-Latein

Höhepunkt des langen und aufregenden Turniertages war wie immer die Jugend A-Klasse. Zwei Paare lieferten sich einen engen Kampf um den ersten Platz. David Hoffmann/Emili Feist konnten dabei das bessere Ende für sich verbuchen und belegten mit der Platzziffer 10 (die auch die Zweitplatzierten hatten) den ersten Platz vor Marcel Hammrich/Anissia Enes. Die Meister der Junioren II B-Klasse, Yevgen Uzdemirow/Isabel Preis, reihten sich auf dem dritten Platz ein.

Kurz nach 20:30 war die letzte Siegerehrung vorbei und ein langer Turniertag zu Ende. Die Helfer bauten in Windeseile die Tische ab, denn das Latein-Formationsteam des RGC wartete schon, um mit seinem Training zu beginnen ...

Mila Scibor



JUN II B-LATEIN

1. Yevgen Uzdemirow/
Isabel Preis,
TSC Rhythmus, Bamberg
2. Daniel Domme/
Sophia Knippel, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Christian Hofbauer/
Marietta Hofbauer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
4. Adrian Enes/
Zarah Neumann, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Mihai Iepure/
Sophie Kondratenko, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Maximilian Moser/
Alisa Wilhelm, TSC
Dance Gallery Königsbrunn

JUG B-LATEIN

1. Daniel Domme/
Sophia Knippel, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Christian Hofbauer/
Marietta Hofbauer,
TSA Schwarz-Gold d. ESV
Ingolstadt
3. Richard Lebedev/
Melanie Arndt, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Maximilian Moser/
Alisa Wilhelm, TSC
Dance Gallery Königsbrunn
5. Mihai Iepure/
Sophie Kondratenko, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Dennis Varkentin/Annika-
Emelie Hirschmann, TSC
Rot-Gold-Casino Nürnberg

JUG A-LATEIN

1. David Hoffmann/
Emili Feist,
TTC Erlangen
2. Marcel Hammrich/
Anissia Enes,
TTC Erlangen
3. Yevgen Uzdemirow/
Isabel Preis,
TSC Rhythmus, Bamberg
4. Daniel Preis/
Elisabeth Zbarashchuk,
Tanzsportclub Rhythmus,
Bamberg
5. Christian Hofbauer/Ma-
rietta Hofbauer, TSA
Schwarz-Gold d. ESV Ingol-
stadt
6. Mark Hubrich/
Jana Fischer, TSC
Dance Gallery Königsbrunn

Zwei Tage Tanzsportnachwuchs

... im Wettbewerb um Medaillen

KINDER D-LATEIN

1. Eyal Barry/Mika Barry, TSC Grün-Gold Heidelberg (4)
2. Nikita Nick Peterburgskiy/Melina Gardt, Tanzsportverein Diamant Limburg (5)
3. Sebastian Kalyuzhny/Mariella Luisa Chanin, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (9)
4. Devin McCarthy/Evita Herb, TC Der Frankfurter Kreis (14)
5. Elias Renner/Viktoria Kimmel, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (15)
6. Steven Jordan/Christina Bart, TSC Rot-Weiss Viernheim (16)

KINDER C-LATEIN

1. Ben Beichel/Valerie Rosen, Tanzsportverein Diamant Limburg (4)
2. Anton Rein/Alisa Maier, Tanzsportverein Diamant Limburg (8)
3. Eyal und Mika Barry, TSC Grün-Gold Heidelberg (12)

JUN I D-LATEIN

1. Philip Scherba/Evelyn Braun, TSG Marburg (6)
2. Andrej Scharf/Sophia Michailovna Kogan, TSG Marburg (6)
3. Eyal Barry/Mika Barry, TSC Grün-Gold Heidelberg (8)
4. Daniel Hüdür/Lea Marie Masche, TC Blau-Orange Wiesbaden (10,5)
5. Nikita Nick Peterburgskiy/Melina Gardt, Tanzsportverein Diamant Limburg (14,5)
6. Luka Nikolaev/Laura Nikolaev, Tanzsportverein Diamant Limburg (18)

Nach zweimaliger Ausschreibung fanden die Hessischen Meisterschaften der Kinder-, Junioren- und Jugend in den Lateintänzen im Clubhaus des TC Blau-Orange Wiesbaden statt. Möglich machten dies die vielen Helfer, die über zwei Tage im Einsatz waren. Daniela Schönberger legte, als neues Mitglied des Musik Team Hessen, zum ersten Mal Musik auf und bestand ihr Debüt mit Bravour.

Kinder D-Latein

Durch die offene Ausschreibung kam gleich zu Beginn des Meisterschaftstages in der Kinder D-Klasse ein sehr schönes Teilnehmerfeld zusammen. 13 Paare mussten durch eine Vorrunde ein Paar ermitteln lassen, das nicht ein zweites Mal antreten durfte.



Nikita Nick Peterburgskiy/Melina Gardt sind HTV-Meister Kinder D.
Foto: Straub

Das Finale erreichten von den insgesamt acht hessischen Paaren nur noch drei Paare. Damit war für sie vor dem ersten Finaltanz klar, dass jeder eine Medaille gewonnen hatte. Geklärt werden musste nur noch, welches Edelmetall es für wen sein würde. Steven Jordan/Christina Bart ernteten sich den sechsten Platz und wurden als drittbestes Paar aus Hessen mit der Bronzemedaille geehrt.

Devin McCarthy/Evita Herb lagen eine Platzziffer vor Elias Renner/Viktoria Kimmel. Dafür wurden sie mit der Silbermedaille belohnt. In allen Tänzen auf Rang drei wurden Sebastian Kalyuzhny/Mariella Luisa Chanin eingestuft. Nikita Nick Peterburgskiy/Melina Gardt konnten mit nur einem gewonnenen Tanz Eyal und Mika Barry den Turniersieg nicht streitig machen. Der zweite Platz reichte aber zum Gewinn des Hessischen Meistertitel und zur Goldmedaille.

Kinder C-Latein

Drei Paare standen auf der Startliste. Ein Tänzer musste krankheitsbedingt absagen. Damit waren es nur noch zwei Paare. Das Siegerpaar der Kinder D-Klasse ließ sich jedoch überreden mitzutanzten, so dass den beiden hessischen Paaren die Meisterschaft ermöglicht wurde. Ben Bei-

chel/Valerie Rosen erhielten zwar nicht alle Bestnoten, aber es reichte in allen Tänzen zum Sieg und damit zum Gewinn des Meistertitels in der Kinder C-Klasse. Ihre Clubkameraden Anton Rein/Alisa Maier sicherten ihre Silbermedaille mit einigen Einsen ab. Die Gäste aus Heidelberg, Eyal und Mika Barry, belegten den dritten Platz.

Junioren I D-Latein

Mit 19 Paaren war die Junioren I D-Klasse das stärkste Teilnehmerfeld. Im Semifinale standen die Wertungsrichter vor einer großen Herausforderung, weil die Leistungen der Paare sehr dicht zusammenlagen. Sechs Paare auszusuchen war keine leichte Aufgabe.

Fünf Paare aus Hessen und das Siegerpaar der Kinder D-Klasse duften sich im Finale nochmals miteinander messen. Wie so oft in der D-Klasse ließen die Wertungen des ersten Tanzes noch keinerlei Erkenntnis auf das Ergebnis zu. Ohne eine Bestnote ging der Cha-Cha an das Gastpaar Eyal und Mika Barry. Doch schon in der Rumba wurde das Ergebnis durcheinandergewirbelt. Lediglich das Ergebnis von Luka und Laura Nikolaev blieb konstant auf dem sechsten Platz.

Ihre Clubkameraden Nikita Nick Peterburgskiy/Melina Gardt belegten den fünften Platz. Obwohl Daniel Hüdür/Lea Marie Masche in zwei Tänzen auf dem dritten Rang eingestuft wurden, machte ein weniger gutes Ergebnis in der Rumba diese Tendenz kaputt, so dass sie am Ende auf dem vierten Platz lagen. Die Bronzemedaille war ihnen jedoch sicher. An der Spitze des Teilnehmerfeldes kam es zu einem vereinsinternen Duell zweier Paare der TSG Marburg.

Philip Scherba/Evelyn Braun starteten mit dem vierten Platz. In den beiden folgenden Tänzen überzeugten sie aber und sicherten mit zwei ersten Plätzen die Goldmedaille ab. Mit gleicher Platzziffer (dreimal Platz zwei) belegten Andrej Scharf/Sophia Michailovna Kogan den Silberrang.



Philip Scherba/Evelyn Braun freuten sich über die Goldmedaille in der Junioren I D-Klasse. Foto: Straub

Junioren I C-Latein

Elf Paare gingen in der Junioren I C-Klasse in den Wettbewerb um Gold, Silber und Bronze. Die bunte Mischung von Wertungen erlebten die sechs Paare dieser Endrunde. Nikita Bogosolow/Kristina Jefremow mussten trotz drei Tänzen auf Platz fünf mit dem sechsten Platz vorliebnehmen. Maximilian Schnarr/Tatjana Posunko begannen ihr Finale mit dem Sieg in der Samba. Doch folgten drei sechste Plätze und ließ sie insgesamt auf Platz fünf zurückfallen. Philip Scherbe/Evelyn Braun lagen mit ihrem Durchschnitt meist auf Platz vier und verpassten damit eine Medaille.



Zum Siegerehrung wurden die beiden Marburger Paare auf dem Siegerpodest nicht mit Medaillen ausgezeichnet. Im Nachgang stellte sich heraus, dass die ESV die Paare nicht als D-Paare erkannt hatte und sie wurden wenige Tage später mit Gold und Silber belohnt. Foto: Straub

Daniel Majewski/Julia Brandt holten sich den Sieg im Cha-Cha-Cha. Damit er-tanzten sie sich nicht nur die Bronzemedaille, sondern auch den Aufstieg. Siege in der Rumba und dem Jive reichten Julian Ra-



Nur 0,5 Punkte reichten Nikos Amvrosiadis/Angelina Hoch zum knappen Sieg in der Junioren I C. Foto: Straub

struba/Evelyn Gischibet nicht zum Turniersieg. Am Ende lagen sie einen halben Punkt hinter Nikos Amvrosiadis/Angelina Hoch, die in allen vier Tänzen auf Platz zwei eingestuft wurden und sich damit die Meisterronne aufsetzten. Die Silbermedaillengewinner nutzten ihr gutes Ergebnis ebenfalls zum Aufstieg in die B-Klasse.

Junioren II D-Latein

Die Junioren II D-Klasse startete mit 14 Paaren. Nach der Vorrunde sagte ein Wertungsrichter: „Mein Siegerpaar habe ich schon.“ Dieses Paar erreichte das Finale und sogar den Sieg, aber nicht den Meistertitel. Das ist eine komplizierte Angelegenheit. Fangen wir, wie immer von hinten an, die Geschichte zu erzählen. Tim Siebert/Alessia Knorr wurden in allen Tänzen auf den sechsten Platz eingestuft und erhielten zusätzlich die Bronzemedaille.

Luka und Laura Nikolaev erreichten mit den Wertungen 5/4/5 den fünften Platz und erhielten die Silbermedaille. Andrej Scharf/Sophia Michailovna Kogan wurden mit den Plätzen 4/5/4 Vierte im Gesamttur-nier und mit der Goldmedaille ausgezeichnet. >>

JUN I C-LATEIN

1. Nikos Amvrosiadis/
Angelina Hoch,
TSG Marburg (8)
2. Julian Rastruba/
Evelyn Gischibet,
TSC Fulda (8,5)
3. Daniel Majewski/
Julia Brandt,
TSC Rot-Weiss Viernheim
(10,5)
4. Philip Scherba/
Evelyn Braun,
TSG Marburg (17)
5. Maximilian Schnarr/
Tatjana Posunko,
TSG d. FSK Lohfelden (19)
6. Nikita Bogoslow/
Kristina Jefremow,
TSC Fulda (21)

JUN II D-LATEIN

1. Kevin Jason Priemer/
Mara Aloj,
TSG Marburg (3)
2. Dennis Deiloff/
Sabrina Deiloff,
TSC Excelsior Köln (6)
3. Johannes Menk/
Diana Martin,
TSG Marburg (9)
4. Andrej Scharf/
Sophia Michailovna Ko-
gan, TSG Marburg (13)
5. Luka Niolaev/
Laura Nikolaev,
Tanzsportverein Diamant
Limburg (14)
6. Tim Siebert/Alessia Knorr,
TSG d. FSK Lohfelden (18)

JUN II C-LATEIN

1. Justin Dirlein/Xenia Wolf,
Dance Point Neunkirchen
(5)
2. Marian Tamasciuc/
Alina Giersbeck, Schwarz-
Silber, Frankfurt (7)
3. Joshua Nied/
Lina-Victoria Ressler,
ATC Oranien Elz-Limburg-
Bad Camberg (14)
4. Nick Konstantin Braun/
Elisabeth Retzlav, TC Blau-
Orange Wiesbaden (19)
5. Luca Epping/Celine Eck,
TSC Metropol Hofheim (19)
6. Justin Zander/
Angelina Zander,
Tanzsportverein Diamant
Limburg (20)



Kevin Jason Priemer/Mara Aloï, die Sieger der Junioren II D, wurden beim Doppelstart in der Jugend D Zweite. Foto: Panther



Mit gemischten Wertungen gingen David Müller/Anastasia Kotschetkov als Meisterpaar der Junioren I B vom Parkett. Foto: Straub



Kim Joel Hermann überzeugte bei den Junioren II B-Latein mit seiner neuen Partnerin Sofia Bersch. Foto: Straub

JUN I B-LATEIN

1. Ivan Zhevnov/
Angelina Helbing, Grün-
Gold-Casino Wuppertal (5)
2. David Müller/
Anastasia Kotschetkov,
Tanzsportverein Diamant
Limburg (13)
3. Maximilian Müller/
Alexandra Arndt,
Tanzsportverein Diamant
Limburg (15)
4. Philipp Alexander Mol-
lang/Eveline Ishchenko,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (17,5)
5. Kevin Maier/
Victoria Maier,
Tanzsportverein Diamant
Limburg (27)
6. Daniil Gont/
Janna Tarnorutskiy,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (27,5)

JUN II B-LATEIN

1. Alessandro Novikau/
Anastasija Dittmar,
TSC Aurora Dortmund (5)
2. Kim Joel Hermann/
Sofia Bersch, Schwarz-
Rot-Club Wetzlar (12)
3. Anri Urban/
Anriette Urban,
TSG Marburg (13)
4. Justin Elert/
Alexia Lebedew,
Rot-Weiss-Klub Kassel (20)
5. Ivan Zhevnov/
Angelina Helbing,
Grün-Gold-Casino
Wuppertal (25)
6. Maximilian Rein/
Emily Heckendorf,
Tanzsportverein Diamant
Limburg (30)

Johannes Menk/Diana Martin lagen klar in allen Tänzen auf Rang drei. Da sie aber zu diesem Zeitpunkt in der ESV als Breitensportpaar galten, durften sie bei dem offen ausgeschriebenen Turnier mittanzen, durften aber nicht Meister der Junioren II D-Klasse werden. Die Gäste aus Nordrhein-Westfalen, Dennis und Sabrina Deiloff, belegten eindeutig den zweiten Platz. Kevin Jason Primer/Ara Aloï wurden klar als bestes Paar gesehen und gewannen mit allen drei Tänzen das Turnier.

Zu diesem Zeitpunkt waren sie ebenfalls in der ESV als Breitensportpaar gemeldet und konnten somit nicht als Meisterpaar geehrt werden. Im Nachgang stellte sich heraus, dass es einen technischen Fehler in der ESV gegeben hatte. Der Verband schickte deshalb den beiden vermeintlichen Breitensportpaaren aus Marburg im Nachgang sowohl Urkunden und Medaillen. Damit wurden insgesamt zweimal Bronze und Silber vergeben.

Junioren II C-Latein

Das letzte Meisterpaar des ersten Meisterschaftstages wurde in der Junioren II C-Klasse ermittelt. Mit den Plätzen 6/5/3/6 belegten Justin und Angelina Zander den sechsten Platz, wurden aber Fünfte der Meisterschaft. Die Plätze vier und fünf hatten die gleiche Platzziffer. Die Sakingregel verwies Luca Epping/Caline Eck auf den vierten Platz in der Meisterschaft. Somit freuten sich Nick Konstantin Braun/Elisabeth Retzlav vor heimischer Kulisse über

die Bronzemedaille. Joshua Nied/Lina-Victoria Ressler reichten drei dritte Plätze, um mit der Silbermedaille ausgezeichnet zu werden. Marian Tamasciuc/Alina Giersbeck siegten im Jive und mit den zweiten Plätzen in den weiteren Tänzen wurden sie Zweite des Turniers, aber gleichzeitig Hessische Meister der Junioren II C-Klasse. Das Gastpaar aus dem Saarland Justin Dirlein/Xenia Wolf feierte den Turniersieg.

Junioren I B-Latein



Die Gäste Ivan Zhevnov/Angelina Helbing gewannen das Turnier der Junioren I B- und wurden Fünfte in der Junioren II B-Latein. Foto: Panther

Von den neun Paaren der Junioren I B-Klasse, die den zweiten Turniertag im Clubhaus des TC Blau-Orange Wiesbaden eröffneten, waren sechs Paare aus Hessen und drei Paare aus benachbarten Bundesländern. Als nur drei hessische Paare die Endrunde erreichten, stand vorzeitig fest, dass jedes dieser Paare mit einer Meisterschaftsmedaille nach Hause gehen würde. Doch im Vordergrund stand der sportliche Wettkampf um die Plätze im Finale. Und da bewiesen die einheimischen Paare durchaus Stehvermögen.

Kevin und Victoria Maier setzten sich mit Daniil Gont/Janna Tarnorutskiy um Platz fünf auseinander und gewann dieses Duell mit nur einem halben Punkt Vorsprung. Mit einem zweiten und drei dritten Plätzen verwies Maximilian Müller/Alexandra Arndt ihre Konkurrenten Philipp Alexander Molang/Eveline Ishchenko auf den vierten Rang. David Müller/Anastasia Kotschetkov belegten klar den zweiten Platz und sicherten sich die Goldmedaille. Der Turniersieg ging mit allen gewonnenen Tänzen an Ivan Zhevnov/Angelina Helbing.

Junioren II B-Latein

Die Entscheidung in der Junioren II B-Klasse sprengte den Zeitrahmen. Nicht weil so viele Paare an den Start gingen, sondern weil von 16 Paaren, zwölf das Semifinale erreichten und mit acht wegen Platzgleichheit noch eine zweite Zwischenrunde getanzt werden musste, bevor die sechs Finalpaare in die entscheidende Runde gingen.



Am Meistertitel für Kevin und Helena Grefenstein in der Jugend D-Latein gab es keinen Zweifel. Foto: Straub

Vier Finalpaare hatten durch alle Runden die maximale Punktzahl erhalten. Damit war eine spannende Entscheidung um die Medaillenvergabe garantiert. Schaut man sich die einzelnen Wertungen an, erkennt man, wie eng es um den Meistertitel ging. Am klaren Turniersieg für Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar ließen die Damen und Herren im Wertungsgericht allerdings zu keiner Zeit Zweifel aufkommen. Ihnen fehlten insgesamt nur zwei Bestnoten.



Moritz Appl/Milana Herzberg wurden mit dem Turniersieg Meister der Jugend C-Latein. Foto: Straub

Kim Joel Hermann trat nach nur wenigen Wochen Training mit seiner neuen Partnerin Sofia Bertsch an und tanzte völlig unbeschwert auf. Diese Lockerheit überzeugte die meisten Wertungsrichter, so dass sie mit nur einer Platzziffer Vorsprung auf dem zweiten Platz lagen vor Anri und Anriette Urban. Damit war die Entscheidung um den Meistertitel gefallen. Justin Elert/Alexia Lebedew belegten in allen Tänzen den vierten Platz und erhielten dafür die Bronzemedaille überreicht. Ivan Zhevnov/Anelina Helbing, das zweite Gastpaar in diesem Finale, verwiesen das vierte hessische Paar, Maximilian Rein/Emily Heckendorf auf den sechsten Platz.

Jugend D-Latein

Nach dem spannenden und niveauvollen Finale der Junioren II B-Klasse ging es mit acht D-Paaren der Jugend weiter. Nach zwei Finaltänzen stand fest, dass der Sieg an ein Paar der TSG Marburg gehen würde. Welches der drei Talente den Titel mitnehmen würde, erfuhren die zahlreichen Zuschauer erst bei der Siegerehrung. Denn bei geschlossener Wertung blieb es bis zuletzt spannend.

Da durch einen Verwaltungsfehler der Breitensportstatus von Kevin Jason Priemer/Mara Aloj nicht in eine Turnierstartberechtigung umgewandelt worden war, gingen sie zwar mit einem zweiten Platz, aber

ohne Medaille nach Hause. Ihre Clubkameraden Kevin und Helena Grefenstein sicherten sich mit zwei gewonnenen Tänzen die Goldmedaille. Silber ging an Johannes Menk/Diana Martin das dritte Marburger Paar an der Spitze. Mit Platz drei hatten sie außerdem genügend Punkte und Platzierungen für den Aufstieg in die C-Klasse gesammelt.

Platz vier ging an Christos Laftsis/Melina Laftsi, das zweite Breitensportpaar in diesem Finale. Damit erhielten Vincent Müller/Afrodita Belcheva als Fünfte die Bronzemedaille überreicht. Wladislaw Smoylovsky/Sofia Vera Dannewitz belegten Platz sechs und wurden Vierte der Hessischen Meisterschaft. Nach Klärung der ESV-Probleme wurden den beiden Marburger Paaren auf den Plätzen zwei und drei die Urkunden und Medaillen nach Hause geschickt.

Jugend C-Latein

Die Paare der Jugend C-Klasse hatten eine fünfzigprozentige Chance das Finale zu erreichen. Es reichte die Vorrunde, um die sechs Finalpaare zu bestimmen. Luca Epping/Celine Eck belegten in allen Tänzen den sechsten Platz. Auf den Plätzen vier und fünf kam es zu einem vereinsinternen Zweikampf. Florian Wegner/Velina Herzberg lagen bei gleicher Platzziffer einen Wimperschlag besser als Daniel Lupp/Viktoria Boos. Tragisch für das unterlegene Paar, das damit die Bronzemedaille verpasst hat.

Mit einer Platzziffer weniger sicherten sich Ilja Sakurovs/Jennifer Brozmann den dritten Gesamtplatz und die Silbermedaille. Das Siegerpaar der Junioren II C-Klasse vom Vortag, Justin Dirlein/Xenia Wolf, musste an diesem Tag Moritz Appl/Milana Herzberg den Vortritt auf der obersten Stufe des Podestes lassen. Die Sakttingregel hatte das Paar aus Hessen nicht nur zum Turniersieger errechnet, sondern auch zum Hessischen Meister gekürt.

Jugend B-Latein

In der Jugend B-Klasse wurden die Zuschauer mit sehr ansprechenden Leistungen für ihre Ausdauer belohnt. Mit 16 Paaren war das Teilnehmerfeld quantitativ gut besucht. Robin Petersen/Jana Silvanus wurden im hochklassigen Finale mit dem sechsten Platz belohnt. >>



Klarer Sieg für Leon und Emily Maria Traudt in der Jugend B-Latein. Foto: Panther

JUGEND D-LATEIN

1. Kevin Grefenstein/
Helena Grefenstein,
TSG Marburg (4)
2. Kevin Jason Priemer/
Mara Aloj,
TSG Marburg (5)
3. Johannes Menk/
Diana Martin,
TSG Marburg (10)
4. Christos Laftsis/
Melina Laftsi,
Schwarz-Silber, Frankfurt
(11)
5. Vincent Müller/
Afrodita Belcheva, TSC
Rot-Weiss Viernheim (15)
6. Wladislaw Smoylovsky/
Sofia Vera Dannewitz,
Schwarz-Silber, Frankfurt
(18)

JUGEND C-LATEIN

1. Moritz Appl/
Milana Herzberg, TC
Blau-Orange Weilburg (6)
2. Justin Dirlein/
Xenia Wolf,
Dance Point Neunkirchen
(6)
3. Ilja Sakurovs/
Jennifer Brozmann,
TC Blau-Orange Wiesbaden
(16)
4. Florian Wegner/
Velina Herzberg, TC
Blau-Orange Weilburg (17)
5. Daniel Lupp/
Viktoria Boos, TC
Blau-Orange Weilburg (17)
6. Luca Epping/
Celine Eck,
TSC Metropol Hofheim (22)

JUG B-LATEIN

1. Leon Traudt/
Emily Maria Traudt,
TSG Marburg (5)
2. Maxim Vyskubov/
Michelle Lingenau,
Rot-Weiss-Klub Kassel (11)
3. Sascha Grefenstein/
Susanna Mamchyts,
TSG Marburg (16)
4. Nick Fall/
Nina Knetsch, Schwarz-
Rot-Club Wetzlar (18)
5. Justin Elert/
Alexia Lebedew,
Rot-Weiss-Klub Kassel (25)
6. Robin Petersen/
Jana Silvanus,
TSC Metropol Hofheim (30)

JUG A-LATEIN

1. Alessandro Novikau/
Anastasija Dittmar,
TSC Aurora Dortmund (5)
2. Sergej Sajzew/
Diana Sajzew,
TSG Marburg (12)
3. Robin Bachorz/
Lea-Luise Kloos, Schwarz-
Rot-Club Wetzlar (13)
4. Daniel Deines/
Valentina Predic,
1. TC Ludwigsburg (22,5)
5. Daniel Georg Chanin/
Karolina Sudol,
Schwarz-Weiß-Club
Pforzheim (22,5)
6. Raphael Becker/
Valerie Elert,
Rot-Weiss-Klub Kassel (30)

WR:

Monika Gräf
TGC Rot-Weiß Porz
Domenik Herrmann
1. TSZ im Turn-Klubb zu
Hannover
Kai Jungbluth
Tanz-Sport-Club Fischbach
Alice-Marlene Schlägl
TSC Rot-Gold Sinsheim
Christian Visciani
TSG Marburg

Alle fünften Plätze gingen an Justin Elert/Alexia Lebedew. Mit zwei dritten und drei vierten Plätzen gingen Nick Fall/Nina Knetsch zwar ohne Medaille nach Hause, nahmen aber den Aufstieg nach Landesentscheid mit. Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts verbesserten ihren Bronzerang mit einem zweiten Platz im Paso Doble und feierten zusätzlich den Aufstieg in die A-Klasse.

Genügend Punkte und Plätze hatten ebenso Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau mit ihrem zweiten Platz bei dieser

Meisterschaft gesammelt und verabschiedeten sich in die A-Klasse. Leon und Emily Maria Traudt ließen sich als neue Hessische Meister der Jugend B-Klasse feiern. Sie hatten den Konkurrenten nicht einen Tanz überlassen.

Jugend A-Latein

Einerseits braucht man die Paare aus anderen Bundesländern, um sicherzugehen, dass in den Jugendklassen alle Turniere durchgeführt werden können. Anderer-



Sergej und Diana Sajzew feierten nach dem hochklassigen Finale ihren neuen Jugend A-Latein Landesmeistertitel. Foto: Panther



Die Gäste Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar bestiegen die oberste Stufe des Siegerpodestes in der Jugend A-Latein. Foto: Panther

seits ist es bedauerlich, wenn in der A-Klasse von sechs hessischen Paaren drei in der Vorrunde ausscheiden und nur drei die Endrunde erreichen.

Die drei Gastpaare brachten sehr hohen Leistungsstandard in das Clubhaus von Wiesbaden und werteten das Niveau der A-Klasse deutlich auf. Allerdings musste das in der Vorrunde am besten eingestufte hessische Paar Raphael Becker/Valerie Elert aus gesundheitlichen Gründen vor dem Finale das Turnier beenden. Die beiden verbliebenen Paare vertraten die hessischen Farben sehr gut. Sergej und Diana Sajzew mussten lediglich Alessandro Novikau/Anastasija Dittmar den Platz auf der obersten Stufe des Siegerpodestes überlassen. Mit einer klaren Bewertung sicherten sie sich den zweiten Platz im Turnier und wurden Hessische Meister der Jugend A-Latein 2018.

Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos zeigten sich bestens vorbereitet und nahmen als Dritte die HTV-Silbermedaille entgegen. Die Plätze vier und fünf wurden mit der gleichen Platzziffer vergeben – mit knappem Vorsprung trugen sich Daniel Deines/Ventina Predic auf Platz vier in die Ergebnisliste ein, gefolgt von Daniel Georg Chanin/Karolina Sudol.

Cornelia Straub

Wintermärchen mit einem kaputtem Kleid

HTV-Meisterschaften in Frankfurt

Das Volkshaus Sossenheim war von den Organisatoren des TSC Tanz u.s.w. Frankfurt am Main liebevoll dekoriert worden und erwartete Turnierpaare aus vielen Bundesländern zu sechs Hessischen Meisterschaften. Die Grippe-welle dezimierte so manches Starterfeld, dennoch wurden alle Medaillen vergeben.



Niklas Meier/Sarah-Maria Hahnfeldt holten sich mit dem Sieg in der Hgr. II C-Klasse den Hessischen Meistertitel.

Hauptgruppe II D-Standard

Gleich die erste Entscheidung litt unter zahlreichen Absagen. Von acht gemeldeten Paaren kamen nur fünf. Damit war klar, dass die drei hessischen Paare in diesem Starterfeld die Medaillen unter sich ausmachen würden. Patrick Hiebl/Kirsten Flöter lagen am Ende nur eine Platzziffer hinter Dr. Michael und Verena Plomer, den Gästen aus Bayern. Dennoch durften sie als Fünfte die Bronzemedaille feiern. Zwei weitere hessische Paare setzten sich um den Meistertitel auseinander. Den Quickstep entschieden Dennis Beier/Mandy Böttcher für sich und wiesen Christian Meissner/Clara Johanna Joh auf den Silberrang. Klare Sieger wur-

den Ralph Staudt/Sabrina Stahl aus Ludwigshafen.

Hauptgruppe II C-Standard

Mit sieben Paaren erlebten die Zuschauer eine echte vorentscheidende Runde. Da drei Paare aus Hessen die Endrunde erreichten, war nur noch die Frage der Farbe des Edelmetalls zu klären. Obwohl sie zweimal auf Platz fünf eingestuft wurden, belegten Philipp Schurig/Julia Otto am Ende den sechsten Platz hinter Matthias

Reinhardt/Dagmar Fruth, die durch den vierten Platz im Slowfox ihre Bilanz aufgebessert hatten. Das Siegerpaar der D-Klasse, Ralph Staudt/Sabrina Stahl, tanzte sich bis auf Platz vier vor. Die Gäste aus Mainz, Florian Hopp/Audrey Maison, belegten den dritten Platz. So kam es an der Spitze des Feldes zu einem hessischen Zweikampf um den Meistertitel. Mit drei gewonnenen Tänzen setzten sich Niklas Meier/Sarah-Maria Hahnfeldt die Krone auf. Dennoch waren Jean-Michel Zapf/Sophia Bremm über ihre Silbermedaille hochofret. >>



Die Medaillengewinner der Hauptgruppe II D-Standard strahlten bis über beide Ohren. Für sie war es jeweils die erste Meisterschaftsmedaille in ihrer noch jungen Laufbahn. Alle Fotos: Cornelia Straub

HGR II D-STD.

1. Ralph Staudt/
Sabrina Stahl,
TanzZentrum
Ludwigshafen (9)
2. Dennis Beier/
Mandy Böttcher,
TSC Tanz u.s.w. Frankfurt
am Main (7)
3. Christian Meissner/
Clara Johanna Joh,
TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG
Nordwest, Frankfurt (8)
4. Dr. Michael und
Verena Plomer,
TSA d. TSV Unterhaching
1910 (13)
5. Patrick Hiebl/
Kirsten Flöter,
TSC Rot-Weiss d. TG 1862
Rüsselsheim (14)

HGR II C-STD.

1. Niklas Meier/
Sarah-Maria Hahnfeldt,
TSG Marburg (5)
2. Jean-Michel Zapf/
Sophia Bremm,
TSZ Blau-Gold Casino,
Darmstadt (7)
3. Florian Hopp/
Audrey Maison,
TC Rot-Weiss Casino Mainz
(12)
4. Ralph Staudt/
Sabrina Stahl,
TanzZentrum
Ludwigshafen (18)
5. Matthias Reinhardt/
Dagmar Fruth,
TSA d. Regensburger
Turnerschaft (20)
6. Philipp Schurig/
Julia Otto,
Rot-Weiß-Club Gießen (22)

SEN I D-STD.

1. Dennis Beier/
Mandy Böttcher,
TSC Tanz u.s.w. Frankfurt
am Main (3)
2. Wolfgang Brunner/
Simone Amend,
TSZ Blau-Gold Casino,
Darmstadt (7)
3. Christian Meissner/
Clara Johanna Joh,
TSC Schwarz-Weiß-Blau TSG
Nordwest, Frankfurt (8)
4. Dr. Michael und
Verena Plomer,
TSA d. TSV Unterhaching
1910 (12)

SEN I C-STD.

1. Dennis Beier/
Mandy Böttcher,
TSC Tanz u.s.w. Frankfurt
am Main (5)
2. Dr. Andre Markmann/
Dr. Sylke Pioch, Tanz
SportClub Rödermark (11)
3. Christopher und
Sandra Konrads, TC Blau-
Orange Wiesbaden (11)
4. Matthias Reinhardt/
Dagmar Fruth,
TSA d. Regensburger
Turnerschaft (13)
5. Danilo und Anja Nau-
mann, WTC Friedberg (20)
6. Thomas Herynek/
Simone Meyer,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (24)

SEN IV B-STD.

1. Jürgen und Cornelia Köh-
ler, Tanz-Sport-Club Telos,
Frankfurt (5)
2. Martin Buch/Eveline
Meinert, TSC Fulda (11)
3. Klaus-Ulrich Platzer/
Jutta Bous,
TSC Neuwied (15)
4. Jürgen und Gudrun Lauber,
TC Rot-Gold Würzburg (19)
5. Friedhelm und
Jutta Buchholz, TSC
Rot-Weiss Viernheim (26)
6. Harry Zander/Doris Moritz-
Zander, TSC Neuwied (29)

SEN IV A-STD.

1. Dieter Kunz/
Carola Schalk, TSC Cruce-
nia Bad Kreuznach (7)
2. Thilo Emrich/
Johanna Heßedenz,
TSC Melodie Saarlouis (10)
3. Jürgen und Cornelia Köh-
ler, Tanz-Sport-Club Telos,
Frankfurt (15)
4. Jürgen und Brigitte Hof-
mann, TSC Achern (20,5)
5. Gerhard und Marietta
Schalge, TSC Neuwied (23)
6. Gerhard und
Gabriele Ankenbauer,
Tanzsportclub Rot-Weiß
Bad Hersfeld (29,5)

Senioren I D-Standard

Nur vier von sieben Paaren nahmen an der Meisterschaft der Senioren I D-Klasse teil. In einer Endrunde kürten die hessischen Wertungsrichter das Meisterpaar der Hgr. II D, Dennis Beier/Mandy Böttcher, erneut zum Meisterpaar, das damit den Aufstieg feierte. Um Silber kam zu einem Zweikampf, den Wolfgang Brunner/Simone Amend mit zweiten Plätzen im Tango und Quickstep für sich entschieden. Christian Meissner/Clara Johanna Joh wurden von ihrer Anhängerschar für den Gewinn der Bronzemedaille lautstark und begeistert gefeiert. Dr. Michael und Verena Plomer belegten den vierten Platz.

Senioren I C-Standard

Zwischen sechs Paaren durften sich die Wertungsrichter in der anschließenden Senioren I C-Klasse entscheiden. Einige Paare hatten sie schon in vorangegangenen Wettbewerben gesehen. Von Dennis Beier/Mandy Böttcher waren sie so begeistert, dass sie ihnen zum dritten Mal an diesem Tag den Meistertitel zusprachen. Besser kann man einen Turniertag kaum beenden. Um Silber oder Bronze musste die Skatingregel zu Rate gezogen werden. Dr. Andre Markmann/Dr. Sylke Pioch reichten zwei zweite Plätze im Langsamen Walzer und



Wolfgang Brunner/Simone Amend er-
tanzten sich die Silbermedaille bei
den Senioren I D-Standard.

Tango, um am Ende Christopher und Sandra Konrads auf den Bronzerang zu verweisen. Die Gäste aus Regensburg, Matthias Reinhardt/Dagmar Fruth, belegten eindeutig Platz vier. Das vierte hessische Paar in diesem Teilnehmerfeld, Danilo und Anja Naumann, verwies Thomas Herynek/Simone Meyer auf den sechsten Rang.

Senioren IV B-Standard

Wegen der großen Zahl an Absagen in den vorangegangenen Entscheidungen entstand vor Beginn der Senioren IV Meisterschaften eine Stunde Pause. Da einer Tänzerin beim Ankleiden ein Defekt in ihrem Turnierkleid zu schaffen machte, konnte man nicht früher beginnen. Glücklicherweise harrten die meisten Zuschauer aus und nutzten die Chance, in Ruhe ein Stück Kuchen zu essen. So erlebten die sieben Paare der Senioren IV B-Standard eine schöne Turnierkulisse. Immerhin wurden in diesem Jahr die B- und A-Klassen getrennt austragen. Das reparierte Kleid hinderte Cornelia Köhler nicht daran, mit ihrem Mann Jürgen ihre beste Leistung an diesem Tag abzufordern. Sie gewannen alle fünf Tänze und freuten sich über den Meistertitel.

Mit sehr gemischten Wertungen, aber dennoch recht eindeutig ging die Silbermedaille an Martin Buch/Eveline Meinert. Der dritte Platz ging an das Gastpaar aus Neuwied, Klaus-Ulrich Platzer/Jutta Bous. Platz vier sicherten sich Jürgen und Gudrun Lauber aus Bayern. Der fünfte Platz für Friedhelm und Jutta Buchholz bedeutet gleichzeitig den Gewinn der Bronzemedaille, womit das Paar nicht ganz glücklich war. Harry Zander/Doris Moritz-Zander aus Neuwied hatten ihre beste Leistung im Quickstep abgerufen. Dies reichte jedoch nicht mehr, um sie besser als Platz sechs einzustufen.

Senioren IV A-Standard

Mit acht Paaren war die abschließende Entscheidung in der A-Klasse sehr gut besucht. Allerdings erreichten nur zwei Paare aus Hessen das Finale. Wolfram und Mila Brod wurden als Siebte des Turniers dennoch mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Gerhard und Gabriele Ankenbauer er-
tanzten sich den sechsten Platz und wur-



Hattrick für Dennis Beier/Mandy Bött-
cher: drei Meisterschaftstitel in Folge.

den damit Silbermedaillengewinner. Jürgen und Cornelia Köhler schafften erneut mit Platz drei einen Podestplatz und feierten damit den zweiten Meistertitel an einem Tag und konnten ihr Glück kaum fassen. Was mit einem kaputten Kleid begann, endete mit einem Wintermärchen für das Paar.

Cornelia Straub



Jürgen und Cornelia Köhler dominier-
ten die Senioren I B und sicherten sich
mit fünf Siegen den Meistertitel.

Klirrende Kälte und heiße Rhythmen

TRP-LM Kinder/Junioren/Jugend Latein

Winterliche Straßenverhältnisse mit Schnee und Glatteis erschwerten die Anreise zur Landesmeisterschaft der Kinder, Junioren und Jugend in Kaiserslautern. Auch in der Kreuzsteinhalle herrschten am Vormittag noch frostige Temperaturen. Während am Himmel die Schneeflocken tanzten, heizten die lateinamerikanischen Rhythmen die Halle stetig auf, die durch den Besucherandrang fast aus allen Nähten platzte. Das Parkett war voll, die Tribüne auch, die Fans waren bester Stimmung.



Gold für die Kleinsten: Dennis und Evelin Zarik wurden Landesmeister der Kinder I D. .

Alle Fotos: Christine Reichenbach

Der Tanzsportverband Rheinland-Pfalz zeigte sich modern mit einer exklusiven Fotowand, die großen Zuspruch fand und einem Bildschirm, der Rundenauslosung und Ergebnisse zeigte. Dort bildeten sich mitunter kleine Trauben aufgeregter Kinder und nervöser Eltern. Neu gestaltete Medaillen mit Jahreszahl und Startklasse gehörten ebenfalls zu den Innovationen. Nach dem geglückten Testlauf im vergangenen Jahr rückte der Landesverband erstmals mit sämtlicher Technik und kompletter Turnierleitung an. Die ausrichtenden Vereine werden dadurch entlastet und können auf einen Pool kompetenter Fachleute zurückgreifen.

Das Technik-Team unter der Führung von Thomas Rhinow gab alles, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Ausgestattet mit Headset und Tablet führte Turnierleiter Markus Reichelt durch den langen Turniertag und schaffte es, keine nennenswerten Verzögerungen aufkommen zu lassen.



Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond holten den Titel der Kinder II D-Latein.

Vor dem Turnier der Kinder I/II D-Latein war die Aufregung der Paare und Eltern spürbar. Hektisch wurde noch an der Frisur gefeilt, an die Schrittfolgen erinnert und Mut zugesprochen. So manche Mutter verbrachte in den Wochen vor dem großen Tag der Schützlinge ihre gesamte Freizeit im Trainingssaal, um den Nachwuchs bestmöglich auf die Meisterschaft vorzubereiten. Für einige Paare war es eine Premiere und die sollte möglichst gelingen. Alle 14 gemeldeten Kinderpaare traten in zwei Gruppen zur Vorrunde an, wovon sich sechs Finalisten herauskristallisierten.

Bei der Siegerehrung gab es reichlich Verwirrung. Wie so oft, wenn bei Kinder I und II zusammen getanzt, aber getrennt gewertet wird. Viele Eltern und Kinder schauten mit fragenden Blicken in die Runde, als die Paare zur Siegerehrung der Kinder I aufgerufen wurden. Keines der jüngsten Paare hatte es nämlich ins Finale geschafft, sie waren bereits in der Zwischenrunde ausgeschieden. Dennis und Evelin Zarik saßen noch gemütlich am Tisch und spielten, als ihre Namen verlesen wurden. Es dauerte eine Weile, bis sie realisierten, dass sie neue Landesmeister geworden sind. Dafür war die Freude bei dem sechsjährigen Zwillingsspärchen riesengroß. >>

KIN I/II D-LATEIN

1. Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond, TC
Rot-Weiss Casino Mainz (4)
2. Tim Janke/
Miray Baumgartner,
TSC Saltatio Neustadt (5)
3. Elias Renner/
Viktoria Kimmel, TC Rot-
Weiß Kaiserslautern (10)
4. Shervin Gangjou/
Jamelya Genio, TC Lud-
wigshafen Rot-Gold (11)
5. Artur Lipinskij/Milena
Evdokimov, Tanz- u. Sport-
zentrum Mittelrhein (16)
6. Marcel Braun/Jana Golm-
stock, Tanz- u. Sportzen-
trum Mittelrhein (17)

JUN I D-LATEIN

1. Marco Tinaro/
Jessica Federica Vinci, TC
Ludwigshafen Rot-Gold (4)
2. Rosario Costanzino/
Alessia Leone, TC
Ludwigshafen Rot-Gold (5)
3. Marian Yanakiev/Christina
Miller, TSC Landau (9)
4. Noel Germis/Angelina
Warkentin, TSC Schwarz-
Gelb Winnweiler (13)
5. Elias Renner/
Viktoria Kimmel, TC Rot-
Weiß Kaiserslautern (14)
6. Leon Schubert/
Emilia Janik,
TSC Saltatio Neustadt (18)

7. Philipp Kalter/Emilia-Ma-
rie Tittel, 1. TGC Redoute
Koblenz + Neuwied (21)

JUN II D-LATEIN

1. Nick Stehling/Anna Wür-
ges, 1. TGC Redoute Ko-
blenz + Neuwied (3)
2. Leon Schubert/
Emilia Janik,
TSC Saltatio Neustadt (6)
3. Noel Germis/Angelina
Warkentin, TSC Schwarz-
Gelb Winnweiler (10)
4. Denis Surges/Santana
John, 1. TGC Redoute Ko-
blenz + Neuwied (14)
5. Alexander Schmitz/Amelie
Schmitt, Tanz- u. Sportzen-
trum Mittelrhein, Koblenz
(15)
6. Philipp Kalter/Emilia-Ma-
rie Tittel, 1. TGC Redoute
Koblenz + Neuwied (15)

JUG D-LATEIN

1. Nick Stehling/
Anna Würges,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (3)
2. Anton Wachtel/
Amelie Ecker,
TSC Ingelheim (6)
3. Alexander Schmitz/
Amelie Schmitt,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein, Koblenz (10)
4. Denis Surges/
Santana John,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (11)

KIN I/II C-LATEIN

1. Justin Rettich/
Janika Trunov,
TSC Saltatio Neustadt (4)
2. Erik Rettich/Julia Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (8)
3. Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond,
TC Rot-Weiss Casino Mainz
(14)
4. Felix Reimann/
Letizia Wanda Kovács,
TSC Crucenia Bad
Kreuznach (14)
5. Tim Janke/
Miray Baumgartner,
TSC Saltatio Neustadt (20)

JUN I C-LATEIN

1. Marco Tinaro/
Jessica Federica Vinci, TC
Ludwigshafen Rot-Gold (5)
2. Nikolas Gretschnmann/
Jasmin Scheibel,
TSC Saltatio Neustadt (7)
3. Rosario Costanzino/
Alessia Leone, TC Ludwigs-
hafen Rot-Gold (13)
4. Nikita Lebedev/
Alina Viktoria Gelfond,
TC Rot-Weiss Casino Mainz
(18)
5. Marian Yanakiev/
Christina Miller,
TSC Landau (19)
6. Felix Reimann/
Letizia Wanda Kovács,
TSC Crucenia Bad
Kreuznach (23)
7. Gianluca Emmanuel Oglia-
loro/Giorgia Conticello,
TC Ludwigshafen Rot-Gold
(27)



Landesmeister der Kinder C und der Junioren I B-Latein: Justin Rettich/Janika Trunov.



Siegten bei den Junioren II D und in der Jugend D-Latein: Nick Stehling/Anna Würges.



Landesmeister der Junioren I D und C sowie der Junioren II C: Marco Tinaro/Jessica Federica Vinci.

Den zweiten Platz teilten sich Philipp Kiene/Elisabeth Mironovitch und Nikita Shayevych/Sophie Orschlet, wodurch der Bronzerang entfiel.

Landesmeister der Kinder II D-Latein wurden Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond, die mit einer Platzziffer Vorsprung das Turnier gewannen. Die beiden stiegen damit, wie die Zweitplatzierten Tim Janke/Miray Baumgartner, in die C-Klasse auf. Elias Renner/Viktoria Kimmel auf Platz drei komplettierten die Medaillenränge.

Mit stolzen 21 Paaren bildeten die Junioren I D-Latein das größte Startfeld des Tages. Zügig wurde in drei Runden das Meisterpaar ermittelt. Gold ertanzten sich Marco Tinaro/Jessica Federica Vinci, die sich mit nur einer Platzziffer Unterschied vor ihre Clubkameraden Rosario Costanzino/Alessia Leone setzten, die Platz zwei belegten. Marian Yanakiev/Christina Miller freuten sich über die Bronzemedaille. Nick Stehling/Anna Würges, die zum Zeitpunkt der LM gerade einmal vier Monate miteinander tanzten, riefen ihre Leistung gut ab und gewannen das Turnier der Junioren II D-Latein.

Mit gemischten Wertungen folgten Leon Schubert/Emilia Janik auf Platz zwei und Noel Germis/Angelina Warkentin auf Platz drei. Das vierpaarige Turnier der Jugend D-Latein entschieden Nick Stehling/Anna Würges ebenso für sich. Die Zweit-

platzierten Anton Wachtel/Amelie Ecker schafften es, den Siegern einige Bestnoten abzunehmen. Bronze ging an Alexander Schmitz/Amelie Schmitt.

Von fünf Paaren der Kinder C-Latein setzten sich Justin Rettich/Janika Trunov an die Spitze, gewannen das Turnier und stiegen in die B-Klasse auf. Ihre Clubkameraden Erik Rettich/Julia Scheibel tanzten auf Platz zwei, gefolgt von Nikita Lebedev/Alina Viktoria Gelfond auf Platz drei. Das achtpaarige Feld der Junioren I C-Latein wurde von den Landesmeistern der D-Klasse, Marco Tinaro/Jessica Federica Vinci, dominiert. Obwohl Nikolas Gretschnmann/Jasmin Scheibel den Siegern dicht auf den Fersen waren, blieb ihnen nur der zweite Platz. Rosario Costanzino/Alessia Leone ertanzten mit Bronze einen weiteren Medaillensatz.

Beim Turnier der Junioren II C-Latein war an Tinaro/Vinci kein Vorbeikommen. Sie holten mit dem Sieg ihren Landesmeistertitel Nummer drei. Sie verwiesen Daniel Miller/Alina Boschmann auf den Silberrang. Rosario Costanzino/Alessia Leone tanzten erneut auf Platz drei und durften sich auf weiteres Edelmetall freuen. Mit allen gewonnenen Tänzen wurden Marcel Klönig/Clara Spadinger Meister der Jugend C-Latein und stiegen in die B-Klasse auf. Daniel Miller/Alina Boschmann sicherten sich abermals Silber. Alexander Maurer/Inessa Helwich rangierten auf Platz drei.

In einem kleinen, aber feinen Feld von fünf Paaren überzeugten die Aufsteiger Justin Rettich/Janika Trunov mit sauberem und klarem Tanzen die Wertungsrichter und siegten auch in der B-Klasse. Mit annähernd guter Leistung tanzten Ilya Shayevych/Ana-Noélia Horch auf Platz zwei. Motiviert zeigten sie mit sehr viel Ausstrahlung ihr Potential. Auch bei den Drittplatzierten, Erik Rettich/Julia Scheibel, war der Wille



Siegreich in der Junioren II B und in der Jugend B Latein: Thomas Schulz/Emmy Prochnau.



Marcel Klonig/Clara Spadinger freuen sich über Gold bei der Jugend C-Latein.



Eroberten den Titel der Jugend A-Latein zurück: Nikita und Elisabeth Yatsun. Alle Fotos: Christine Reichenbach

deutlich zu sehen, dem Publikum ein mitreißendes Turnier zu bereiten.

Thomas Schulz/Emmy Prochnau, die sich seit dem vergangenen Jahr sehr positiv weiterentwickelten, setzten sich an die Spitze des sechspaarigen Feldes der Junioren II B-Latein. Davide Farruggia/Fabienne Schlicker kamen mit deutlich verbessertem Tanzen auf den Silberrang. Frei und unbeschwert tanzten Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch, die die Doppelstartmöglichkeit nutzten, auf den verbleibenden dritten Treppchenplatz. Bei den sieben Paaren der Jugend B-Latein zeigten Thomas Schulz/Emmy Prochnau wieder eine hervorragende Leistung und gewannen erneut. Davide Farruggia/Fabienne Schlicker wiederholten ebenfalls ihr Ergebnis der Junioren II B und belegten den zweiten Platz. Joel da Cruz/Angelika Margert freuten sich über die Bronzemedaille.

Das hochklassige Feld der Jugend A-Latein versprach einen spannenden Wettkampf. Von acht hochmotivierten Paaren erreichten sieben die Endrunde. In einem emotionalen Finale spornten sich die Paare gegenseitig zu Höchstleistungen an. Unter frenetischem Jubel der Fans holte jeder das Beste aus sich heraus, um vorne mitmischen zu können. Die erst nach dem Turnier einsehbareren Wertungen zeigten die hohe Leistungsdichte der rheinland-pfälzischen Spitzenpaare.

Mit allen gewonnenen Tänzen eroberten Nikita und Elisabeth Yatsun den Landesmeistertitel zurück. Sie tanzten so musikalisch und harmonisch, dass sie direkt nach der Samba die Favoritenrolle übernahmen. In den letzten Monaten haben sich die beiden nur auf sich konzentriert. Drei neue Folgen und ein neuer Look haben sich ausgezahlt. „Das Ergebnis war ein Highlight, gerade weil es unerwartet kam. Wir hatten davon geträumt, aber waren nur auf gutes Tanzen eingestellt“, freute sich Anton Ganopolsky.

Durchgehend Platz zwei ertanzten sich Steven Korn/Katrin Domme. Auch für sie war das Ergebnis überraschend, da die teilnehmenden Paare im Laufe des letzten Jahres mit Steven und Katrin weder national noch international konkurrierten. Die Bronzemedaille mit fünf Bestnoten auf dem Konto ging an Justin Lauer/Alisia Trunov. Ihr Tanzen wurde viel selbstbewusster und konstanter. Sie haben einen eigenen Look gefunden und sind immer präsent auf der Fläche. „Sie werden uns noch positiv überraschen“, so Anton Ganopolsky über die beiden, die sich international bereits einen Namen gemacht haben.

Susanne Bernhart, Präsidentin des TC Rot-Weiß Kaiserslautern: „Die erste gemeinsame Ausrichtung von Verband und Verein lief bestens. Zwei aufgeregte Teams mit viel Know-how und Engagement für den

JUN II B-LATEIN

1. Thomas Schulz/Emmy Prochnau, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (5)
2. Davide Farruggia/Fabienne Schlicker, TC Ludwigshafen Rot-Gold (11)
3. Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (14)
4. Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (21)
5. Alexander Maurer/Inessa Helwich, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (25)
6. Anton Enns/Alexandra Nikulina, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (29)

JUG B-LATEIN

1. Thomas Schulz/Emmy Prochnau, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (5)
2. Davide Farruggia/Fabienne Schlicker, TC Ludwigshafen Rot-Gold (10)
3. Joel da Cruz/Angelika Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach (15)
4. Marcel Klonig/Clara Spadinger, TSC Landau (21)
5. Luca Timo Schleicher/Anastasia Freitag, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt (24)
6. Alexander Maurer/Inessa Helwich, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (30)

JUG A-LATEIN

1. Nikita Yatsun/Elisabeth Yatsun, TSC Crucenia Bad Kreuznach (5)
2. Steven Korn/Katrin Domme, TSC Saltatio Neustadt (10)
3. Justin Lauer/Alisia Trunov, TSC Saltatio Neustadt (15)
4. Erich Balan/Anna Ujmajuridze, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (20)
5. William Lauth/Julia Maria Scherer, TSC Landau (26)
6. Martin Schulz/Witta Majorov, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (31,5)
7. Malte-Tibor Spiekermann/Alina Maxima Fleischmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach (32,5)

Tanzsport. Was die technische Ausstattung anbelangt, fand reger Austausch statt. Wir werden für unseren Club Barcode-Scanner zulegen, um den Check-in bei unseren Turnieren zu vereinfachen. Das Team des TRP steckt mit seinen Neuerungen und Innovationen an und entfacht Lust auf weitere Kooperationen.“

Christine Reichenbach

JUN II C-LATEIN

1. Marco Tinaro/Jessica Federica Vinci, TC Ludwigshafen Rot-Gold (6)
2. Daniel Miller/Alina Boschmann, TSC Landau (7)
3. Rosario Costanzino/Alessia Leone, TC Ludwigshafen Rot-Gold (11)
4. Alexander Maurer/Inessa Helwich, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (16)
5. Marian Yanakiev/Christina Miller, TSC Landau (21)
6. Nick Stehling/Anna Würges, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (23)

JUG C-LATEIN

1. Marcel Klonig/Clara Spadinger, TSC Landau (5)
2. Daniel Miller/Alina Boschmann, TSC Landau (7)
3. Alexander Maurer/Inessa Helwich, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (12)
4. Nick Stehling/Anna Würges, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (16)

JUN I B-LATEIN

1. Justin Rettich/Janika Trunov, TSC Saltatio Neustadt (6)
2. Ilja Shayevych/Ana-Noélia Horch, Tanz- u. Sportzentrum Mittelrhein Koblenz (10)
3. Erik Rettich/Julia Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (14)
4. Marco Tinaro/Jessica Federica Vinci, TC Ludwigshafen Rot-Gold (21)
5. Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (24)

Medaillen statt Kamellen

D-LATEIN

1. *Stefan Taube/
Milena Keller,
TSC Grün-Gold Speyer (3)*
2. *Timon Blindauer/
Bianca Müller,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (7,5)*
3. *Marius Leber/
Annekathrin Saalmann,
Tanz- u. Sportzentrum
Mittelrhein Koblenz (9)*
4. *Andreas Hoffmann/
Jasmin Hänlein, TSC
Grün-Gold Speyer (10,5)*
5. *Patrick Jakob/
Corinna Klein, TanzZen-
trum Ludwigshafen (15,5)*
6. *Christoph Haugwitz/
Juliane Wendt,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (17,5)*

C-LATEIN

1. *Mark Scheffer/
Viktoria Schmelzer,
TSC Ingelheim (4)*
2. *Zbigniew Knap/
Elise Schinagl, TanzZen-
trum Ludwigshafen (8)*
3. *Tobias Jeske/
Carolin Harbusch, TC Rot-
Weiß Kaiserslautern (12)*
4. *Benjamin Oswald/
Maïke Grauwinkel,
TC Royal Zweibrücken (16)*
5. *Stefan Taube/
Milena Keller,
TSC Grün-Gold Speyer (20)*
6. *Andreas Hoffmann/
Jasmin Hänlein,
TSC Grün-Gold Speyer (24)*

WR:

*Sigrun Aisenbrey
Schwarz-Weiß-Club Pforz-
heim*

*Margarete Ball
Tanzsportclub Teningen
Dr. Martin Holderbaum
TSC Blau-Gold Saarlouis
Beatrix Leibfried
DanceRepublik Haßloch
Edgar Link
TSA Maingold-Casino
Offenbach*

LM Hauptgruppe Latein

Am Faschingssamstag wurden in der Jakob-Kieffer-Halle Bad Kreuznach die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe Latein ausgetanzt, bevor es abends zu der einen oder anderen Faschingsparty oder Prunksitzung ging. Die äußerst großzügige Fläche bot den Paaren jede Menge Platz, um sich zu entfalten. Besorgniserregend waren die extrem geschrumpften Startfelder. In den unteren Klassen sogar um mehr als die Hälfte. Die Grippewelle tat sicher ihr übriges dazu. Einige Studenten waren wegen Klausuren an der Teilnahme verhindert. Es bleibt zu hoffen, dass dies kein enormer Abwärtstrend ist.

Wenigstens gab es genug Paare, damit eine Vorrunde getanzt werden musste. Darüber war auch das Wertungsgericht froh. „Nur wenige Sekunden, um ein Paar zu bewerten, sind einfach nicht genug“, so eine Wertungsrichterin. Mit einer Vorrunde haben die Paare die Chance, ihr Potential zu entfalten. Gerade Turniereinsteiger kämpfen oft mit Nervosität, sind schon mal außer Takt. Dies legt sich meist nach der Vorrunde. Dann haben sich die Paare „eingegroovt“ und sind lockerer. Turnierleiter L. K. von Volckamer führte mit Witz und Charme durchs Programm. Seine lässige Art kam beim Publikum sehr gut an und er verstand es, manches Nervenbündel aufzulockern. Es wurde genau auf die Einhaltung der Kleiderordnung geachtet, damit alle Paare unter gleichen Bedingungen starteten.

D-Latein

Närrisch ging es beim Einmarsch der Hauptgruppe D-Latein zu. Sieben Paare, von denen es für fünf das erste Turnier war, zogen zum „Narrhalla Marsch“ ein und wurden von vier kleinen Funkenmariechen be-

grüßt. Die Vorrunde war schnell getanzt, so dass genug Zeit blieb, um sich neu zu sortieren. Nach dem Finale mit geschlossener



**Freuten sich über Gold in der Hauptgruppe C-Latein: Mark Scheffer/
Viktoria Schmelzer.
Alle Fotos: Christine Reichenbach**

Wertung blickten fragende Augen zur Turnierleitung. Wer hat eine der neuen TRP-Medaillen ertanzt? Bei Stefan Taube/Milena Keller brach großer Jubel aus, als sie zu neuen Landesmeistern ernannt wurden. Mit Volldampf nach vorne preschten Timon Blindauer/Bianca Müller, die sich bei ihrem Debüt die Silbermedaille sicherten. Die beiden fingen erst Anfang des Jahres mit dem Tanzen an. Dass sie schnell lernen, stellten sie mit diesem Erfolg eindeutig unter Beweis. Über die Bronzemedaille freuten sich die Newcomer Marius Leber/Annekathrin Saalmann, die bei ihrer Premiere auf Anhieb eine Medaille ergatterten.

C-Latein

Bevor das Turnier der Hauptgruppe C-Latein startete, zeigte ein Teil der Bambini-gruppe des ausrichtenden TSC Crucenia Bad Kreuznach ihr Können. Mit silber- und pinkfarbenen Pom Poms und glitzernden Röckchen brachten die Kleinen die Herzen der Zuschauer zum Schmelzen. Besonders hart traf es das Startfeld der C-Klasse. Wo letztes Jahr noch 15 Paare um Meisterehren tanzten, waren es nur noch fünf. Verstärkt um die beiden Aufsteiger kam auch dieses Feld in den Genuss einer Vorrunde.

Im Finale gab es eine kurze Unterbrechung, da die widerspenstigen Knöpfe eines Hemdes einfach nicht halten wollten. Kurzerhand wurden Sicherheitsnadeln aufgetrieben, um den großen Ausschnitt zu bändigen. In ihrem ersten Hauptgruppen-jahr präsentierten sich Mark Scheffer/Viktoria Schmelzer am besten und siegten mit allen gewonnenen Tänzen. Durchgehend auf Platz zwei tanzten Zbigniew Knap/Elise Schinagl. „Wir waren sehr glücklich auf dem



Selbstbewusst auf Platz eins der B-Latein: Leo Werner/Fabienne Theobalt.

Podest zu stehen, da es erst unser drittes Turnier nach dem Aufstieg war“, freute sich Elise Schinagl. Wertungen von eins bis vier reichten für Silber. Den Bronzerang belegten Tobias Jeske/Carolin Harbusch. „Wir sind ohne große Erwartungen zur Meisterschaft gefahren, da wir erst im November letzten Jahres in die C-Klasse aufgestiegen sind“, so Harbusch. „Das Ergebnis hat uns unglaublich motiviert. Wir haben in den letzten Wochen viel an uns gearbeitet und es ist schön, dass sich das ausgezahlt hat.“

B-Latein

Mit leichter Verspätung starteten elf Paare der Hauptgruppe B-Latein in ihr Turnier. Landesmeister wurden Leo Werner/Fabienne Theobalt, die mit einer nahezu makellosen Einserbilanz Gold gewannen. „Wir hatten von Anfang an das Ziel vor Augen, unsere Klasse zu gewinnen“, sagte Leo Werner selbstbewusst. „Es hat uns sehr gefreut, dass wir unseren Erwartungen und denen der Trainer gerecht wurden.“ Im Vorjahresfinale noch auf Platz sechs, ertanzten Julian Gümpel/Lucy Hoffmann den Silberrang und stiegen mit dieser Platzierung in die A-Klasse auf.

Der Zahlensalat ließ darauf schließen, dass das Wertungsgericht nicht ganz einig war. Der dritte Platz ging an Manuel Maier/Lena Enkler, die seit einem Jahr miteinander tanzen. Die beiden lernten sich durch eine Tanzpartnerbörse kennen, nachdem er nach langer Tanzpause wieder einsteigen wollte und sie ihren bisherigen Partner wegen Arbeit und Studium abgeben musste. „Es hat sofort harmonisiert und



Justin Lauer/Alisia Trunov tanzten in der Hauptgruppe A-Latein unangefochten an die Spitze.

macht echt Spaß“, sagte Lena Enkler. Der Spaß und die Harmonie waren auf der Fläche zu sehen, was sich in dem ertanzten Platz widerspiegelte.

A-Latein

Die Hauptgruppe A-Latein war mit zwölf Paaren besetzt. Zu den drei Paaren des Finales von 2017 gesellten sich drei neue Finalisten hinzu. Nach dem Aufstieg des bisherigen Landesmeisters in die S-Klasse war der Titel vakant.

Justin Lauer/Alisia Trunov, die als heiße Anwärter gehandelt wurden, schnappten sich den Titel. Lediglich eine Eins mussten sie an ihre Verfolger abgeben. Nachdem sie bereits eine Woche zuvor in der Jugend A-Latein auf dem Treppchen standen, hatten sie sich erneut gesteigert. Ihre Stärke liegt in der Verbindung im Paar, wo sie extreme Geschwindigkeiten und Energiewechsel erreichen.

Den zweiten Platz ertanzten Christopher Roschlaub/Linda Unser, die dem Siegerpaar im Paso Doble die Eins abluchsten und in die S-Klasse aufstiegen. „Der erste Platz in der A-Klasse wäre zum Abschluss schön gewesen“, so Roschlaub. „Aber als Zweitplatzierte direkt ins Finale der S-Latein einzuziehen, war natürlich super.“ Im Laufe des Turniers steigerten sie ihre Leistung kontinuierlich und tanzten sich regelrecht frei. „Die Atmosphäre in der Halle, die Anfeuerungsrufe des Publikums und der Familie waren echt genial“, betonten beide. Moritz Hörner/Desirée Bieronski komplettierten das Treppchen auf Platz drei.



Eugen Plotnikov/Sophie Schütz wurden zum dritten Mal in Folge Landesmeister der Hauptgruppe S-Latein.

S-Latein

Von zehn angetretenen Paaren der Hauptgruppe S-Latein blieben noch acht übrig. Zwei mussten vorzeitig aufgeben. Das hochkarätige Finale brachte die Halle zum Kochen. Aus jeder Ecke schrien die Fans, was die Lungen hergaben. Spielerisch und mit positiver Energie holten Eugen Plotnikov/Sophie Schütz den Landesmeistertitel – zum dritten Mal in Folge. „Wir sehen es als großen Ansporn, den TRP weiterhin gut zu vertreten“, sagte Sophie Schütz. Steven Korn/Katrin Domme verbesserten sich um zwei Plätze und tanzten auf den Silberang. Nikita und Elisabeth Yatsun zogen ebenfalls souverän ins Finale ein. Mit musikalischem, qualitativ hochwertigen Tänzen belegten sie den dritten Platz.

„Wir haben uns gefreut, für den TRP wieder eine Landesmeisterschaft auszurichten“, so Kirsten Geisler, Präsidentin des TSC Crucenia Bad Kreuznach. „Wir machen dies gerne, da wir mit der großen Jakob-Kiefer-Halle die entsprechende Infrastruktur anbieten können. Die logistische Herausforderung besteht darin, abzuschätzen wie viele Gäste anreisen, um die Paare lautstark anzufeuern. Zu einem guten Turnier gehört eben das Drumherum: Kaffee und Kuchen, Würstchen und Gulaschsuppe. Alles muss in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen, damit sich alle gerne an die Landesmeisterschaft in Bad Kreuznach erinnern. Am Ende des Tages bekamen wir durchweg positives Feedback. Anscheinend haben wir alles richtig gemacht.“

Christine Reichenbach

B-LATEIN

1. Leo Werner/
Fabienne Theobalt, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (5)
2. Julian Gümpel/
Lucy Hoffmann,
TSC Landau (10)
3. Manuel Maier/
Lena Enkler, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (15)
4. Joel da Cruz/
Angelika Margert, TSC Crucenia Bad Kreuznach (20)
5. Eric Höh/
Anne Hamm,
TC Royal Zweibrücken (25)
6. Marcel Klonig/
Clara Spadinger,
TSC Landau (30)

A-LATEIN

1. Justin Lauer/Alisia Trunov,
TSC Saltatio Neustadt (5)
2. Christopher Roschlaub/
Linda Unser, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (10)
3. Moritz Hörner/
Desirée Bieronski,
TSC Saltatio Neustadt (17)
4. Christoph Dres/
Danijela Mandić, TanzZentrum Ludwigshafen (21)
5. Martin Schulz/
Witta Majorov,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (23,5)
6. William Lauth/
Julia Maria Scherer,
TSC Landau (28,5)

S-LATEIN

1. Eugen Plotnikov/
Sophie Schütz,
TSC Saltatio Neustadt (5)
2. Steven Korn/
Katrin Domme,
TSC Saltatio Neustadt (10)
3. Nikita Yatsun/
Elisabeth Yatsun,
TSC Crucenia Bad
Kreuznach (15)
4. Dario Leanza/
Daniela Paul,
TSC Landau (20)
5. Erich Balan/
Anna Ujmajuridze,
1. TGC Redoute Koblenz +
Neuwied (25)
6. Christopher Roschlaub/
Linda Unser, TSA
d. TSG 1861 Grünstadt (30)

Führungswechsel bei der ZDF Sportgruppe

Auszeichnung für den langjährigen Spartenleiter

Beim Trainingsauftakt der ZDF-Sportgruppe Sparte Tanzen wurde der langjährige Spartenleiter Götz Steingötter in Würdigung hervorragender Verdienste um die Förderung des Amateurtanzsports mit der Silbernen Ehrennadel des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. In Vertretung des TRP-Präsidenten Matthias Hußmann übernahm Peter Esmann, der die ZDF-Tanzsportgruppe im August 35 Jahre betreut, die Ehrung und überreichte die Urkunde und die Silberne TRP-Ehrennadel.

Götz Steingötter, selbst Tanzsporttrainer, ehemaliger Turniertänzer und Wertungsrichter, wird mit seiner Ehefrau Edeltraud dem Breitensporttraining der ZDF-Tanzsportgruppe treubleiben. Beide sind seit 1970 Mitglieder der ZDF-Sportgruppe Sparte Tanzen.

Auf der Spartenversammlung im Dezember 2017 wurde Manfred Dingfelder zum neuen Spartenleiter gewählt. Stephanie Germann wurde als Stellvertreterin in ihrem Amt bestätigt.

Dr. Ulrike Esmann

Vordere Reihe von links nach rechts: Peter Esmann, Götz Steingötter, Edeltraud Steingötter, Stephanie Germann, Manfred Dingfelder. Foto: Dr. Ulrike Esmann

